

Spieljahr 1989/90

20. Juli 1989 * BILD * Seite 7



Karlsruhe - Stolze Leistung von Udo Stiefel (Foto). • Er bestritt für den FC Forst (Verbandsliga Nordbaden) 420 Spiele in der ersten Mannschaft. Und beendet jetzt seine aktive Laufbahn:

Stiefel hängt die Fußball-Stiefel an den Nagel.



LETZTER EINSATZ für Udo Stiefel im Trikot der ersten Forster Mannschaft. Foto: ELKA

Zum Abschied von Udo Stiefel

Gastgeber Forst sicherte sich den Fußball-Hardtpokal

Im Endspiel starke Neutharder mit 3:1 bezwungen

Forst (B.B.). Im Rahmen des 80jährigen Vereinsjubiläums gab es beim FC Germania Forst eine Woche lang „Fußball Nonstop“. Dabei spielten auch sechs Mannschaften um den „Hardtpokal“, den der FV Neuthard als Vorjahressieger verteidigen wollte.

Nach teilweise interessanten Gruppenspielen musste sich die Fvgg Neudorf mit dem letzten Platz begnügen. Fünfter wurde der TSV Stettfeld. Im Spiel um den dritten Platz behielt der SV 62 Bruchsal verdientermaßen mit 2:1 über den FC Karlsdorf die Oberhand. Die Bruchsaler Südstädter bestimmten fast ausschließlich das Geschehen und bestätigten damit ihre während den Gruppenspielen gezeigten guten Leistungen, wobei Karlsdorf doch etwas hinter den Erwartungen zurückblieb.

Vor dem Endspiel zwischen dem Gastgeber FC Forst und dem FV Neuthard wurde der langjährige Forster Kapitän und Co-Trainer Udo Stiefel für 420 Spiele in der ersten Mannschaft geehrt und gleichzeitig als aktiver Spieler verabschiedet. Mit ihm beendet ein Vorbild an Einsatz und Kameradschaft seine aktive Laufbahn.

Das Endspiel war zwar eine klare Angelegenheit für den Verbandsligisten, doch Neuthard zeigte kämpferisch und auch spielerisch eine ausgezeichnete Leistung, die Forst alles

abverlangte. Das frühe Forster Führungstor durch Sascha Schorb zwang Neuthard, seine abwartende und auf Konter ausgerichtete Spielweise zu ändern, und eröffnete damit zwangsläufig den Gastgebern Torchancen, die sie auch konsequent nutzten. Bis zur Pause stand es 3:0, nach dem Matthias Auer eine Unsicherheit in der Neutharder Abwehr zum 2:0 nutzte und kurz darauf Zeljko Cvitanovic per Kopf erfolgreich war.

In der zweiten Spielhälfte ließen es die Forster, durch den Feldverweis von Gerd Pachale nur noch mit zehn Mann spielend, etwas langsamer angehen, hatten aber dennoch gute Tormöglichkeiten, die aber nicht genutzt werden konnten. Neuthard steckte nicht auf, so dass das Spiel bis zum Schlusspfiff spannend blieb. Die Gäste konnten noch auf 1:3 verkürzen, als Burkhard Koch Forsts Matthias Hornaus keine Abwehrchance ließ.

Bei den Einlagespielen trafen die Forster Altstars auf eine verstärkte Presseauswahl Badens, wobei sich die Luft, Firnkes, Riffel und Co., mit 3:6 geschlagen geben mussten. In einem Freundschaftsspiel behielt die Forster Reserve mit 3:2 gegen den FC Weiher die Oberhand. Interessant auch das Spiel der F-Jugend gegen ihre Mütter, wobei der Fußballnachwuchs mit 5:3 Sieger blieb.



IMMER IM BILDE war Forsts Abwehr u. a. mit Tedeschi (Mitte), wenn Neuthards Heneka (r.) einen Vorstoß versuchte.

Fußball-Verbandsligisten im Landkreis (II)

FC Forst mit bewährter Truppe ins dritte Jahr

Trainer Hillesheim: Waldseestadion zu einer Bastion machen

Von unserem Redaktionsmitglied Reinhard Borger

Forst. Sein drittes Spieljahr in der Fußball-Verbandsliga beginnt der FC Forst mit einem Trainingslager besonderer Art. „Wir haben uns sehr bei der Gemeinde zu bedanken, die uns den Sportplatz am Heidensee zur Verfügung stellt“, bestätigt Emil Schroff Kooperationsbereitschaft der Ortsverwaltung mit den Fußballern, die in Eigenregie Waldseestadion und Nebenplatz auf Vordermann gebracht haben und dennoch Saisonvorbereitung am Ort betreiben können. Überhaupt wird wirtschaftliche ebenso wie sportliche Vernunft bei den Germanen groß geschrieben und Forsts Präsident Emil Schroff legt mit seinen Mitstreitern großen Wert darauf, „dass wir Kontinuität wahren, ohne uns zu verausgaben“.

Entsprechend dünn fällt die Transferliste des Tabellenachten der Vorsaison aus: Stefan Ronecker (nach Friedrichstal), Michael Hornaus (Zeutern), Frank Schlegel (Weiher), Uwe Vogt und Ernst Thau (beide VfB Bruchsal) sowie der aus privaten Gründen pausierende Torwart Werner Herzog waren zuletzt meistens nur zweite Wahl, so dass Trainer Friedbert Hillesheim seine zweite Saison in Forst mit einer bewährten und eingespielten Formation in Angriff nehmen kann. Ganz im Gegensatz zum zweiten Verbandsliga-Vertreter des Kreises Bruchsal, FV Wiesental, der durchweg auf recht unerfahrene Torsteher zurückgreifen muss, hat Hillesheim hinsichtlich seiner Schlußleute in Zukunft die Qual der Wahl, stellt aber klar: „Matthias Hornaus ist und bleibt die Nummer eins, gegen die die anderen erst einmal bestehen müssen.“ Damit hat sein Co-Trainer Günther Bachmeier alle Hände voll zu tun, denn dessen Hauptaugenmerk gilt in aufopferungsvoller Weise den Tore-verhinderern, neben Hornaus drei an der Zahl: vom FC Kirrlach kam Ralph Paul, aus der Walldorfer Jugend der hochgelobte Boris Neumann und vom eigenen Nachwuchs Michael Leibold.

Die übrigen Neuen im Germanen-Aufgebot sind die A-Jugend-Spieler Rüdiger Herr, Matthias Diehm, Hendrik Firmkes, Jochen Schlegel und Matthias Mohr aus den eigenen Reihen, die sich Hoffnungen auf zumindest gelegentliche Verbandsliga-Einsätze machen.

Hillesheim, erst im zweiten Jahr bei den Germanen, hat sich die Forster Philosophie längst zu eigen gemacht: „Acht Stammspieler sind Eigengewächse, die Leute spielen größtenteils schon seit der D-Jugend zusammen, und darauf können wir stolz sein.“

Forster und Trainer-Saisonziele sind klar abgesteckt, wie Präsident Schroff erläutert: „Möglichst von Beginn an den Kontakt zur Abstiegsgruppe verhindern und dann ein Platz im gesicherten Mittelfeld.“ Und Hillesheim konkretisiert: „Die Plätze fünf bis sieben müssten für uns drin sein, zumal wir doch ein gutes Stammpublikum haben und mit diesem Rückhalt noch mehr als bisher versuchen werden, das Waldseestadion wieder zu einer Bastion zu machen.“

Dazu gehört neben dem nun schon fast traditionellen Fan-Forum (Donnerstag, 10. August, um 20 Uhr, im Germanen-Clubhaus) und der Einrichtung eines Förderkreises auch die optimale medizinische Betreuung der Aktiven. Hillesheim: „Ich will mir nichts vorwerfen lassen. Deshalb war der gesamte Kader zum Generalcheck bei den Ärzten des Olympiastützpunktes Heidelberg.“ Gewiss eine nachahmenswerte Maßnahme, insbesondere nach der diesmal reichlich kurzen Sommerpause, die Hillesheim indessen nicht überbewertet wissen will: „Dieses Problem haben doch alle zu lösen.“

Immerhin hat er die Gewissheit, dass seine Akteure fit sind, und auch Schroff baut auf Leistungsvermögen der Kicker: „Bisher hatten wir im Schnitt etwa 350 Zuschauer. Dabei können wir uns einpendeln, aber vielleicht ist diese Rate auch noch zu steigern, wenn das Publikum durch noch bessere Resultate motiviert wird.“

Allein das Auftaktprogramm - in Pforzheim, gegen Kirchheim, beim ASV Durlach und dann das Derby mit Wiesental - könnte in jeder Hinsicht wegweisend sein, zumal die Germanen-Führungsriege auch schon einhellig die Titelfavoriten ausgemacht hat: Kirchheim, Durlach und Lauda.



ZUM TRAININGSLAGER UMFUNKTIONIERT haben die Germanen den Spielplatz am Heidensee. Trainer Hillesheim (Mitte) weiß die Akteure auch hier zu beschäftigen, so dass die Saisonvorbereitungen keineswegs beeinträchtigt werden.

Kreisliga B Bruchsal

Forst beinahe zweistellig

Torflut auch in Mingolsheim

Bruchsal (BNN). Ausgerechnet im Vergleich der beiden Verbandsliga-Reserven wurde der erste Spitzenreiter ermittelt. Sehr zum Leidwesen des FV Wiesental, der in Forst gleich mit 2:9 unter die Räder geriet. '

Forst II - FV Wiesental II 9:2 (3:1).

Theißler und Mauk sorgten für v Zwölfer "- Resultatskosmetik, die der Forster Überlegenheit aber keinerlei Abbruch tat. Dreimal Veith, zweimal Tedeschi und Brüstle sowie Maisel und Pfersching ließen dem Gästetorwart keine Chance.

Kreisliga B Bruchsal

FV Bauerbach - TSV Rinklingen	2:3
SSV Waghäusel - FC Karlsdorf II	5:0
FC Östringen II - SV Philippsburg	0:2
FV Ubstadt - TSV 08 Bruchsal	2:2
FC Forst II - FV Wiesental II	9:2
FSV Büchenau - VfR Rheinsheim	0:2
TSV Dürrenbüchig - FC Obergrombach	1:3
TuS Mingolsheim - SV Gochsheim	4:4

1. FC Forst II	1	1	0	0	9:2	2:0
2. SSV Waghäusel	1	1	0	0	5:0	2:0
3. FC Obergrombach	1	1	0	0	3:1	2:0
4. VfR Rheinsheim	1	1	0	0	2:0	2:0
5. SV Philippsburg	1	1	0	0	2:0	2:0
6. TSV Rinklingen	1	1	0	0	3:2	2:0
7. SV Gochsheim	1	0	1	0	4:4	1:1
8. TuS Mingolsheim	1	0	1	0	4:4	1:1
9. TSV 08 Bruchsal	1	0	1	0	2:2	1:1
10. FV Ubstadt	1	0	1	0	2:2	1:1
11. Langenbrücken	0	0	0	0	0:0	0:0
12. DJK Bruchsal	0	0	0	0	0:0	0:0
13. FV Bauerbach	1	0	0	1	2:3	0:2
14. TSV Dürrenbüchig	1	0	0	1	1:3	0:2
15. FC Östringen II	1	0	0	1	0:2	0:2
16. FSV Büchenau	1	0	0	1	0:2	0:2
17. FC Karlsdorf II	1	0	0	1	0:5	0:2
18. FV Wiesental II	1	0	0	1	2:9	0:2



FORSTER HÖHENFLUG zum Auftakt durch den Jugendlichen Herr (9). Foto: ELKA

FC Forst mit Remis zufrieden

Gastgeber VfR Pforzheim glich in letzter Sekunde aus

Pforzheim (B.B.). Ein Unentschieden auf dem Pforzheimer Holzhof, damit sollte man auf Forster Seite eigentlich zufrieden sein. Doch wenn man einen 0:2-Rückstand ausgleicht und gar drei Minuten vor Spielende in Führung geht, muss man doch etwas mit dem Glück hadern. Den Zuschauern wurde ein gutes und flottes Spiel geboten. Beim kuriosen Auftakt verzog Pforzheims Herzog und auf der Gegenseite landete ein Geschoß von Greulich am Außennetz. Als dann Frank frei vor Pforzheims Gehäuse auftauchte, musste Werner Kopf und Kragen riskieren, um zu klären.

In der 30. Minute konnte Mächtel gerade noch vor dem einschußbereiten Weiner retten und im Gegenzug wurde ein Kopfball von Frank auf der Torlinie weggeschlagen. Fünf Minuten vor der Pause konnte Hornaus noch einen Freistoß von Hack entschärfen, war aber eine Minute später gegen den Kopfball von Herzog machtlos. Als die Forster noch mit sich und Schiedsrichter Müller, der insgesamt eine gute Leistung bot, haderten, setzte Weiner zu einem Solo an, ließ gleich die gesamte Forster Abwehr schlecht aussehen, umspielte auch noch Torsteher Hornaus und schob den Ball zum 2:0 über die Linie. Forst antwortete aber noch vor der Pause. Eine Flanke von Spoljar setzte Greulich zum 2:1 in die Maschen. Im zweiten Durchgang waren die Gäste die dominierende

Mannschaft. Sie setzten die Pforzheimer sofort unter Druck und es war eigentlich nur eine Frage der Zeit, wann der Ausgleich fallen würde. In der 66. Minute war es dann soweit. Ein Freistoß von Karl wuchtete Auer unhaltbar für Werner in den Winkel. Die Forster blieben weiter am Drücker, so dass Pforzheim nur noch sporadisch Gegenangriffe starten konnte. Drei Minuten vor Spielende markierte Greulich mit einem Fallrückzieher das 2:3, doch mit dem Schlusspfiff gelang Roos für die Pforzheimer doch noch der Ausgleichstreffer.

VfR Pforzheim: Werner, Roos, Schneider, Brugger, Weiner, Hampl, Hack, Ackermann (73. Pfluger), Mergl (58. Kovacevic), Herzog, Bauer.

FC Germ. Forst: Hornaus, Schorb (84. Eckstein), Spoljar, Firnkes, Bindschädel, Auer, Mächtel, Karl, Konrad, Frank, Greulich.

Schiedsrichter: Müller (Weingarten);

Zuschauer: 300.

Tore: 1:0 (41.) Herzog, 2:0 (43.) Weiner, 2:1 (44.) Greulich, 2:2 (66.) Auer, 2:3 (87.) Greulich, 3:3 (90.) Roos.

Verbandsliga

SG Dielheim - VfL Neckarau	1:0
Vikt. Wertheim - VfB Eppingen	1:1
SV Waldhof-Amat. - Germ. Friedrichstal	2:1
FC Neureut - FV Lauda	1:4
FV Wiesental - TSV Viernheim	2:1
ASV Durlach - FC Walldorf	1:1
SGK Heidelberg - TSV Reichenbach	4:2
VfB Pforzheim - FC Forst	3:3

1. FV Lauda	1	1	0	0	4:1	2:0
2. SGK Heidelberg	1	1	0	0	4:2	2:0
3. FV Wiesental	1	1	0	0	2:1	2:0
4. SV Waldhof-Amat.	1	1	0	0	2:1	2:0
5. SG Dielheim	1	1	0	0	1:0	2:0
6. FC Forst	1	0	1	0	3:3	1:1
7. VfR Pforzheim	1	0	1	0	3:3	1:1
8. VfB Eppingen	1	0	1	0	1:1	1:1
9. Vikt. Wertheim	1	0	1	0	1:1	1:1
10. FC Walldorf	1	0	1	0	1:1	1:1
11. ASV Durlach	1	0	1	0	1:1	1:1
12. Germ. Friedrichstal	1	0	0	1	1:2	0:2
13. TSV Viernheim	1	0	0	1	1:2	0:2
14. VfL Neckarau	1	0	0	1	0:1	0:2
15. TSV Reichenbach	1	0	0	1	2:4	0:2
16. FC Neureut	1	0	0	1	1:4	0:2

FC Forst fehlt Vollstrecker

Titelanwärter SGK Heidelberg nutzte Chancen eiskalt

Nr. 197 - Montag, 28. August 1989

Forst (B.B.). In einer insgesamt interessanten und guten Partie setzte sich der Meisterschaftsanwärter aus Heidelberg beim FC Forst etwas glücklich mit 2:0 durch, wobei die Zuschauer zwei grundverschiedene Halbzeiten sahen. Im ersten Abschnitt dominierten klar die Gäste, zeigten dabei das variabelere Spiel und führten auch verdient mit 1:0. Nach der Pause besannen sich die Förster ihrer kämpferischen Qualitäten und konnten die Begegnung zunächst offen gestalten, um mit zunehmender Dauer das Heft in die Hand zu nehmen. Heidelberg musste sich auf sporadische Konter beschränken, blieb jedoch damit stets gefährlich.

Forst hatte in seiner Drangperiode mehrmals den Ausgleich auf dem Fuß, doch die Gäste erzielten kurz vor dem Schlusspfiff sogar noch das 2:0. Nach vorsichtigem Abtasten zu Beginn der Partie übernahm Heidelberg die Initiative und hatte auch nach 13 Minuten die erste Chance, als Müller von der Strafraumgrenze abzog und Hornaus zu seiner ersten Parade zwang. Der gleiche Spieler war es auch nach 18 Minuten, der frei vor dem Forster Tor aufkreuzte und wieder am Forster Keeper scheiterte. Die Gastgeber hatten zu diesem Zeitpunkt Mühe, ihre Abwehr zu ordnen und an einen konstruktiven Aufbau war nicht zu denken. Ein Distanzschuß und ein Freistoß von Auer, bei dem sich Nagele im Heidelberger Tor allerdings mächtig strecken musste, waren die nennenswerten Forster Möglichkeiten.

In der zweiten Hälfte bot sich ein verändertes Bild. Die Einheimischen kämpften und setzten die Gäste unter Druck, doch im Abschluss verriet man eklatante Schwächen. Der eingewechselte Pachale war es dann, der gleich für Gefahr vor dem Heidelberger Gehäuse sorgte, als er Nagele zu einer Glanztat zwang. Eine Direktabnahme von Frank verfehlte wenig später ebenso das Gehäuse wie ein Gewaltschuß von Bindschädel. Zwischenzeitlich konnte sich Hornaus gegen Nötzel behaupten. In der 73. Minute setzte sich Böser auf der linken Seite durch, doch sein Schuß landete am Außennetz. Kurz vor dem Abpfiff fiel dann das entscheidende 0:2 durch Gelsenlichter.

FC Forst: Hornaus; Schorb, Bindschädel (73. Eckstein), Firnkes (60. Pachale), Böser, Auer, Mächtel, Karl, Konrad, Frank, Greulich.

SGK Heidelberg: Nagele; Berghausen, Fromm, Savak, Schlapp, Nötzel, Müller, Esch (67. Gelsenlichter), Fioranelli, Weick, Mohr.

Schiedsrichter: Lutz (Stupferich);

Zuschauer: 350.

Tore: 0:1 (28.) Nötzel, 0:2 (86.) Gelsenlichter.

Zahlenspiegel

Verbandsliga

Germ. Friedrichstal - Vikt. Wertheim	2:0
FV Lauda - SV Waldhof-Amat.	1:1
TSV Viernheim - FC Neureut	2:1
FC Walldorf - FV Wiesental	2:3
TSV Reichenbach - ASV Durlach	2:3
FC Forst - SGK Heidelberg	0:2
VfB Eppingen - SG Dielheim	5:0
VfL Neckarau - VfR Pforzheim	0:5

1. SGK Heidelberg	2	2	0	0	6:2	4:0
2. FV Wiesental	3	2	0	0	5:3	4:0
3. VfR Pforzheim	2	1	1	0	8:3	3:1
4. VfB Eppingen	2	1	1	0	6:1	3:1
5. FV Lauda	2	1	1	0	5:2	3:1
6. ASV Durlach	2	1	1	0	4:3	3:1
7. SV Waldhof-Amat	2	1	1	0	3:2	3:1
8. Germ. Friedrichstal	2	1	0	1	3:2	2:2
9. TSV Viernheim	2	1	0	1	3:3	2:2
10. SG Dielheim	2	1	0	1	1:5	2:2
11. FC Walldorf	2	0	1	1	3:4	2:2
12. FC Forst	2	0	1	1	3:5	1:3
13. Vikt. Wertheim	2	0	1	1	1:3	1:3
14. TSV Reichenbach	2	0	0	2	4:7	0:4
15. FC Neureut	2	0	0	2	2:6	0:4
16. VfL Neckarau	2	0	0	2	0:6	0:4

DJK Bruchsal - Forst II 1:1 (0:0).

Die Entscheidung in der recht ausgeglichenen Partie fiel erst in der Schlussphase. Zwar gingen die Gäste nach 74 Minuten in Führung, aber Müller gelang zwei Minuten später der verdiente Ausgleich.

Kreisliga B Bruchsal

FC Karlsdorf II - FV Bauerbach	1:2
SV Gochsheim - SSV Waghäusel	6:0
SV Philippsburg - TuS Mingolsheim	2:2
FV Wiesental II - FV Ubstadt	3:1
DJK Bruchsal - FC Forst II	1:1
FC Obergrombach - TSV Langenbrücken	0:2
TSV Rinklingen - FSV Büchenau	2:1
VfR Rheinsheim - TSV Dürrenbüchig	2:0

1. SV Gochsheim	3	2	1	0	12:5	5:1
2. VfR Rheinsheim	2	2	0	0	4:0	4:0
3. TSV Rinklingen	2	2	0	0	5:3	4:0
4. FC Forst II	2	1	1	0	10:3	3:1
5. SV Philippsburg	2	1	1	0	4:2	3:1
6. DJK Bruchsal	2	1	1	0	3:1	3:1
7. TSV 08 Bruchsal	2	1	1	0	4:3	3:1
8. TuS Mingolsheim	2	0	2	0	6:6	2:2
9. FV Bauerbach	2	1	0	1	4:4	2:2
10. FC Obergrombach	2	1	0	1	3:3	2:2
11. Langenbrücken	2	1	0	1	2:2	2:2
12. SSV Waghäusel	2	1	0	1	5:6	2:2
13. FV Wiesental II	2	1	0	1	5:10	2:2
14. FV Ubstadt	2	0	1	1	3:5	1:3
15. FC Ostringen II	2	0	0	2	1:4	0:4
16. TSV Dürrenbüchig	2	0	0	2	1:5	0:4
17. FC Karlsdorf II	2	0	0	2	1:7	0:4
18. FSV Büchenau	3	0	0	3	2:6	0:6

Zahlenspiegel

Verbandsliga

Vikt. Wertheim - FV Lauda	6:2
SV Waldhof-Amat. - TSV Viernheim	0:0
FC Neureut - FC Walldorf	1:3
FV Wiesental - TSV Reichenbach	1:1
ASV Durlach - FC Forst	0:1
SG Dielheim - Germ. Friedrichstal	2:1
VfL Neckarau - VfB Eppingen	1:3
VfR Pforzheim - SGK Heidelberg	1:1

1. VfB Eppingen	3	2	1	0	9:2	5:1
2. SGK Heidelberg	3	2	1	0	7:3	5:1
3. FV Wiesental	3	2	1	0	6:4	5:1
4. VfR Pforzheim	3	1	2	0	9:4	4:2
5. SV Waldhof-Amat.	3	1	2	0	3:2	4:2
6. SG Dielheim	3	2	0	1	3:6	4:2
7. Vikt. Wertheim	3	1	1	1	7:5	3:3
8. FC Walldorf	3	1	1	1	6:5	3:3
9. ASV Durlach	3	1	1	1	4:4	3:3
10. TSV Viernheim	3	1	1	1	3:3	3:3
11. FV Lauda	3	1	1	1	7:8	3:3
12. FC Forst	3	1	1	1	4:5	3:3
13. Germ. Friedrichstal	3	1	0	2	4:4	2:4
14. TSV Reichenbach	3	0	1	2	5:8	1:5
15. FC Neureut	3	0	0	3	3:9	0:6
16. VfL Neckarau	3	0	0	3	1:9	0:6

Forst II - Obergrombach 2:1 (1:0).

Trotz klarer Feldüberlegenheit und zahlreicher Tormöglichkeiten musste die Verbandsligareserve bis zur 80. Minute um den doppelten Punktgewinn bangen, ehe Tedeschi das Siegtor glückte. Die Forster Führung durch Brüstle (23.) hatten die Gäste in der 65. Minute ausgeglichen.

Kreisliga B Bruchsal

FC Östringen II - FV Wiesental II	0:2
FV Ubstadt - DJK Bruchsal	5:0
FC Forst II - FC Obergrombach	2:1
FSV Büchenau - FC Karlsdorf II	3:0
VfR Rheinsheim - TSV Rinklingen	1:1
TSV Dürrenbüchig - TSV Langenbrücken	2:2
FV Bauerbach - SV Gochsheim	0:0
SSV Waghäusel - SV Philippsburg	1:4

1. SV Gochsheim	4	2	2	0	12:5	6:2
2. FC Forst II	3	2	1	0	12:4	5:1
3. SV Philippsburg	3	2	1	0	8:3	5:1
4. VfR Rheinsheim	3	2	1	0	5:1	5:1
5. TSV Rinklingen	3	2	1	0	6:4	5:1
6. TSV 08 Bruchsal	3	1	2	0	5:4	4:2
7. FV Wiesental II	3	2	0	1	7:10	4:2
8. FV Ubstadt	3	1	1	1	8:5	3:3
9. TuS Mingolsheim	3	0	3	0	7:7	3:3
10. FV Bauerbach	3	1	1	1	4:4	3:3
11. Langenbrücken	3	1	1	1	4:4	3:3
12. DJK Bruchsal	3	1	1	1	3:6	3:3
13. FC Obergrombach	3	1	0	2	4:5	2:4
14. SSV Waghäusel	3	1	0	2	6:10	2:4
15. FSV Büchenau	4	1	0	3	5:6	2:6
16. TSV Dürrenbüchig	3	0	1	2	3:7	1:5
17. FC Östringen H	3	0	0	3	1:6	0:6
18. FC Karlsdorf II	3	0	0	3	1:10	0:6

Erste Heimmiederlage nach viereinhalb Jahren Franks Tor bezwang Durlach FC Forst entführte beide Punkte / ASV stürmte vergebens

Karlsruhe. Wenn der ASV Durlach und der FC Forst aufeinandertreffen, denkt man natürlich an das beinahe schon legendäre 2:2 vor zwei Jahren zurück, als ein Lässig-Kopfball in der Sekundenspielecke den Aufstieg der Forster bedeutete. Inzwischen ist viel Wasser die Pfalz hinuntergeflossen, der ASV ein Jahr später „programmgemäß“ in die Verbandsliga nachgerückt, wo er die Forster im Vorjahr zweimal bezwang. Diesmal revanchierten sich die Hillesheim-Schützlinge jedoch etwas überraschend und brachten dem ASV mit dem 0:1 (0:1) die erste Heimmiederlage seit viereinhalb Jahren bei. Die Unstimmigkeiten zwischen beiden Vereinen, zwischendurch nach einem Eklat bei einem Hallenturnier in Forst wieder aufgeflackert, scheinen indes spätestens nach der Hochzeitsfeier von ASV-Vorstandsmitglied Philipp Leimbeck ausgeräumt zu sein, bei der eine stattliche Forster Abordnung zugegen war.

Auf dem Hartplatz des Turmbergstadions gab es zwar nach dem Wechsel einige Härten, die jedoch trotz der Verwarnungen für Dogan, Straube, Bindschädel und Schwald sowie der Zeitstrafen für Böser und Bindschädel in der Schlussphase durchaus im Rahmen blieben. Gehässigkeiten gab es so eigentlich nur bei einigen unbelehrbaren Zuschauern aus beiden Lagern. Im Mittelpunkt dieser verbalen Attacken stand einige Male auch Schiedsrichter Best, allerdings fast immer zu unrecht.

Im ersten Durchgang hatte der ASV zwar optische Vorteile, effektiver, wenn auch unattraktiver agierten die Gäste: Weite Bälle, meist von Pachale geschlagen, überbrückten schnell das Mittelfeld. In der Spitze konnten die gefährlichen Angreifer Frank und Greulich von Schwald und vom erstmals eingesetzten DDR-Junioren-Auswahlspieler Straube nie ganz ausgeschaltet werden. Die Gastgeber versuchten häufiger zu kombinieren, was aber bei

den katastrophalen Platzverhältnissen früher oder später gegen die in der Defensive gewohnt kompromisslosen Forster zu Ballverlusten führte. Dennoch hätte Bohnert (7.) mutterseelenallein vor Hornaus das 1:0 schießen müssen, war aber nach einem verunglückten Rückpass der Germanen zu überrascht und schoss weit vorbei;

Einen abgefälschten Eckball von Pachale beförderte Schwald auf der Gegenseite von der Torlinie (21.). ASV-Kopfball-Chancen von Bohnert und Ruppenstein blieben ungenützt; ein unbeabsichtigtes Handspiel Weitzeneggers im Durlacher Strafraum blieb zu Recht ungeahndet. Als ASV-Coach Cuntz gerade ruhigere Ballkontrolle im Mittelfeld und schnelleres Nachrücken bei Besitz des Leders forderte, schlug Libero Böser einen Freistoß aus dem Mittelkreis zu Bindschädel, der per Kopf zu Frank verlängerte. Mit einem platzierten Flachschuss ließ der lange blonde Angreifer mit seinem dritten Saisontor Bodemer keine Chance und schlug vor Freude seinem Trainer bei der Gratulationscour beinahe die Brille von der Nase.

Nach dem Wechsel drängte der ASV mit noch mehr Vehemenz auf den Ausgleich und drängte Forst in die eigene Hälfte zurück, verstand es aber nicht, die kompakte Gästeabwehr mit spielerischen Mitteln zu überwinden. Bei zunehmender Hektik ließ auch die Konzentration der Durlacher zusehends nach. Forst verließ sich völlig auf vereinzelter Konter und bejubelte beim Schlusspfiff den glückliche, aber nicht unverdienten ersten Saisonsieg.

ASV Durlach: Bodemer; Weiler; Schwald, Straube (62. Ehler); Wolf, Heiss, Weitzenegger, Ruppenstein, Hert (75. Anton); Dogan, Bohnert.

FC Forst: Hornung; Böser; Mächtel, Firnkes; Bindschädel, Schorb, Karl, Konrad, Pachale; Frank, Greulich.

Schiedsrichter: Best (Bilfingen);

Zuschauer: 800; Tore: 0:1 (40.) Frank.Roland Pohl



FORST OBENAUF. Kapitän Greulich überspringt den Durlacher Schwald. Foto: GES

Glückliches Unentschieden gegen FV Wiesental **Aufholjagd der „Germanen“ in der Schlussphase belohnt** Weidlandt und Greulich jeweils zweimal erfolgreich

Forst (Bö). Viel, vielleicht zuviel vorgenommen hatten sich beide Kontrahenten. So rückte Wiesentals Coach Manfred Robach bewußt die Forster ob des Auswärtssieges in Durlach in die Favoritenrolle, und Germanentrainer Friedbert Hillesheim versprach indes offensiver agieren zu lassen als es zuletzt der Fall war. Dass die 2:2-Punkteteilung trotzdem nicht das große Derby wurde, lag zum einen daran, dass sich beide Abwehrreihen durchsetzten, so dass auch Torchancen insgesamt Mangelware blieben.

Im Mittelfeld sahen die Wiesentaler zudem besser aus, da sie gradliniger operierten und den Einheimischen hier einige Rätsel aufgaben. Die Partie war insgesamt sehr fair, auch wenn in der Schlussphase der Wiesentaler Uli Kneisl mit einer Zeitstrafe und Forsts Thomas Konrad gar mit der Roten Karte von dem sicher leitenden Bundesliga-Referee Wittke bedacht wurden. Beide Mannschaften begannen offensiv, so dass man davon ausgehen konnte, dass die Spieler die ausgegebenen Marschrouen beherzigen würden.

Die erste gute Chance hatten dann auch die Gastgeber, als Gerd Pachale mit einem Freistoß die Latte traf. Wiesental zunächst auf Sicherheit bedacht, baute auf Konter über den schnellen Schleicher und Fetzer, der nach 16 Minuten einen Kopfball aus sieben Metern über das Forster Gehäuse setzte. Forst war zwar optisch überlegen, doch Torchancen gab es eigentlich nur bei Freistößen, wobei man sich aber als wenig treffsicher, ja sogar als schwach präsentierte. Peter Greulich und Jürgen Frank hatten zudem in Guido Müller und Armin Weiß zwei unerbittliche Widersacher, die sie nur selten zur Entfaltung kommen ließen. Noch vor der Pause kam wiederum Christian Fetzer frei zum Kopfball, aber er fand in Mathias Hornaus seinen Meister. In der zweiten Spielhälfte drückten die Forster nochmals aufs Tempo, doch außer einem Distanzschuß von Gerd

Pachale drohte Michael Drexler im Wiesentaler Gehäuse kaum Gefahr. Wie man es richtig macht,

zeigte Achim Weidlandt in der 57. Minute, als er einen Freistoß über die Forster Abwehrmauer zirkelte und Mathias Hornaus keine Chance ließ. Forst zeigte nun Nerven, verlegte sich zu sehr auf Einzelaktionen, wobei viele unnötige Ballverluste zu beklagen waren. Nachdem Uwe Östringer nach einer Stunde am Tor vorbeigeköpft hatte, konnte sich auf der Gegenseite Thomas Konrad durchsetzen, scheiterte aber an Michael Drexler. Ein klassischer Konter über Rainer Metzger schloss der freistehende Achim Weidlandt zur 2:0-Führung für Wiesental ab.

In der Schlussphase, nachdem beide Mannschaften nur noch neun Feldspieler auf dem Platz hatten, wurde es dann nochmals turbulent. Forst stellte sich gegen die drohende Niederlage und setzte nochmals alles auf eine Karte. Eine gelungene Kombination über Richard Karl und Sascha Schorb schloss Peter Greulich zum Anschlusstreffer ab. Wiesental sah sich in die Defensive gedrängt, versuchte den Vorsprung über die Zeit zu retten, doch zwei Minuten vor Spielende setzte sich erneut Peter Greulich durch und Heß Drexler im Wiesentaler Tor keine Chance. Es blieb beim 2:2 Unentschieden, das für die Gastgeber glücklich war. Wiesental zeigte sich etwas reifer in der Spielanlage, stand wahrscheinlich aber nicht so unter Druck wie die Forster, die nach der bisherigen Durststrecke gegen Wiesental unbedingt gewinnen wollten.

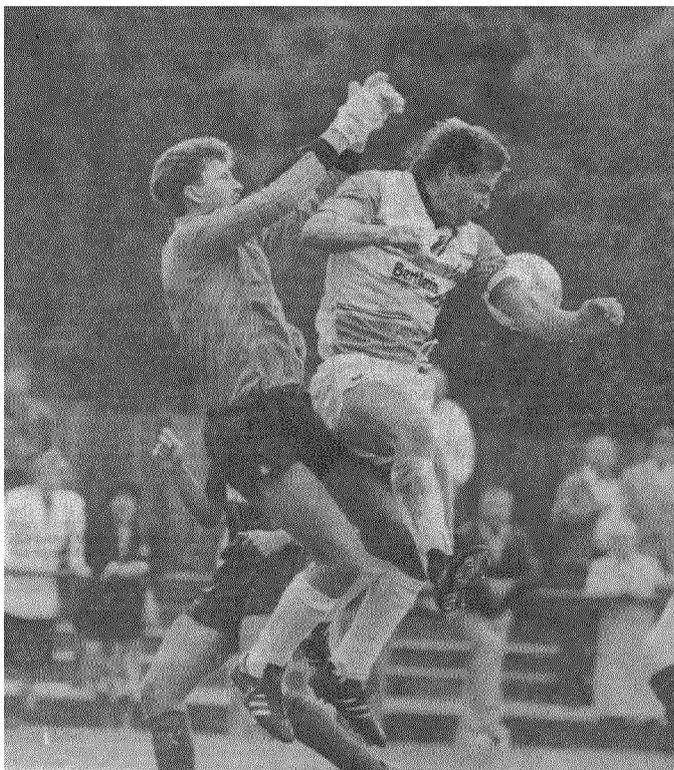
FC Forst: Hornaus; Schorb, Bindschädel (70. Spoljar), Firnkes, Böser, Pachale, Mächtel, Karl, Konrad, Frank, Greulich.

FV Wiesental: Drexler; Östringer, Hotz, Weiß, Weidlandt, Frank, Müller, Metzger (88. Michelberger), Schleicher, Fetzer (80. Geißler), Kneisl.

Schiedsrichter: Wittke (Mönchzell),

Zuschauer: 600,

Tore: 0:1 (57.) Weidlandt, 0:2 (77.) Weidlandt, 1:2 (85.) Greulich, 2:2 (88.) Greulich.



LUFTKAMPF. Wiesentals Torhüter Drexler kann hier gegen Forsts Greulich klären, doch in der Schlussphase traf der Sturmführer der Gastgeber zweimal.

Zahlenspiegel

Verbandsliga

TSV Viernheim - Vikt. Wertheim	3:3
FC Walldorf - SV Waldhof-Amat.	2:2
TSV Reichenbach - FC Neureut	3:0
FC Forst - FV Wiesental	2:2
SGK Heidelberg - ASV Durlach	0:0
FV Lauda - SG Dielheim	3:1
Germ. Friedrichstal - VfL Neckarau	2:2
VfB Eppingen - VfR Pforzheim	3:1

1. VfB Eppingen	4	3	1	0	12:3	7:1
2. SGK Heidelberg	4	2	2	0	7:3	6:2
3. FV Wiesental	4	2	2	0	8:6	6:2
4. FV Lauda	4	2	1	1	10:9	5:3
5. SV Waldhof-Amat.	4	1	3	0	5:4	5:3
6. VfR Pforzheim	4	1	2	1	10:7	4:4
7. Vikt. Wertheim	4	1	2	1	10:8	4:4
8. FC Walldorf	4	1	2	1	8:7	4:4
9. TSV Viernheim	4	1	2	1	6:6	4:4
10. ASV Durlach	4	1	2	1	4:4	4:4
11. FC Forst	4	1	2	1	6:7	4:4
12. SG Dielheim	4	2	0	2	4:9	4:4
13. TSV Reichenbach	4	1	1	2	8:8	3:5
14. Germ. Friedrichstal	4	1	1	2	6:6	3:5
15. VfL Neckarau	4	0	1	3	3:11	1:7
16. VfB Eppingen - VfR Pforzheim	4	0	0	4	3:12	0:8

Kreisliga B Bruchsal

SV Philippsburg - FV Bauerbach	4:1
TSV 08 Bruchsal - SSV Waghäusel	1:1
FV Wiesental II - TuS Mingolsheim	2:4
DJK Bruchsal - FC Östringen II	0:1
FC Obergrömbach - FV Ubstadt	1:3
TSV Langenbrücken - FC Forst II	1:1
FC Karlsdorf II - VfR Rheinsheim	0:3
TSV Rinklingen - TSV Dürrenbüchig	1:0

1. SV Philippsburg	4	3	1	0	12:4	7:1
2. VfR Rheinsheim	4	3	1	0	8:1	7:1
3. TSV Rinklingen	4	3	1	0	7:4	7:1
4. FC Forst II	4	2	2	0	13:5	6:2
5. SV Gochsheim	4	2	2	0	12:5	6:2
6. FV Ubstadt	4	2	1	1	11:6	5:3
7. TuS Mingolsheim	4	1	3	0	11:9	5:3
8. TSV 08 Bruchsal	4	1	3	0	6:5	5:3
9. TSV Langenbrücken	4	1	2	1	5:5	4:4
10. FV Wiesental II	4	2	0	2	9:14	4:4
11. FV Bauerbach	4	1	1	2	5:8	3:5
12. SSV Waghäusel	4	1	1	2	7:11	3:5
13. DJK Bruchsal	4	1	1	2	3:7	3:5
14. FSV Büchenau	4	1	0	3	5:6	2:6
15. FC Obergrömbach	4	1	0	3	5:8	2:6
16. FC Östringen II	4	1	0	3	2:6	2:6
17. TSV Dürrenbüchig	4	0	1	3	3:8	1:7
18. FC Karlsdorf II	4	0	0	4	1:13	0:8

Langenbrücken,- Forst II 1:1 (0:0).

Nach schwachem Beginn nahm Langenbrücken das Heft in die Hand. Der Sturmrunn wurde in der 58. Minute belohnt, als Lamm zur Führung traf. Forst konnte sich bei Veith bedanken, der mit dem Schlusspfiff die einzige Chance der Gäste zum Punktgewinn nutzte.

Torwart Schneider ein sicherer Rückhalt **Neureut feierte gegen Forst beim 0:0 ersten Punktgewinn** Gastgeber ersatzgeschwächt / Forst kämpferisch stark

Karlsruhe (u. t.)- Mit einem 0:0-Unentschieden feierte der FC Neureut gegen den FC Forst seinen ersten Punktgewinn in dieser Verbandsliga-Saison. Neureut musste auf Sanz (Zerrung) und Hermann (gesperrt) verzichten. Demir saß nur auf der Bank. Dafür gaben Ruf und Bartolovic ihr Debüt. Die Gäste aus Forst konnten in Bestbesetzung antreten. Von Beginn an entwickelte sich ein kampfbetontes Spiel. Bereits nach 15 Sekunden lenkte Neureuts Schlußmann Schneider einen Schuß von Spoljar über die Querlatte. Auf der Gegenseite klärte ein Forster Abwehrspieler nach einem Hennemann-Schuß auf der Linie (11.).

In der 19. Spielminute Pech für Achim Dürr. Seinen Freistoß aus 22 Metern lenkte Forsts Schlußmann Hornaus um den Pfosten. Beim anschließenden Eckstoß kam Dürr erneut in Schußposition, verzog aber das Leder. Der FC Neureut kontrollierte die Begegnung über weite Strecken der ersten Halbzeit, nur im Sturm haperte es bei den Gastgebern.

Nachdem Schuhmacher eine Zeitstrafe (Foul an Greulich) absitzen musste, kamen die Gäste zu Tormöglichkeiten. Nach einer langgezogenen Flanke gab Frank das Leder nach innen, aber Neureuts Libero Bückert klärte vor der Torlinie (44.).

Bei einem 22-Meter-Schuß von Pachale zeigte sich Oliver Schneider auf dem Posten (45.). Somit blieb es beim 0:0 bis zur Pause.

Nach dem Wechsel wurde die Partie zeitweise härter, was sich in Zeitstrafen für Böser (49.), Hennemann (50.) und Firnkes (51.) niederschlug. Die erste Tormöglichkeit nach dem Wechsel hatte Greulich, dessen Kopfstoß aber neben dem Tor landete. Den Eckball hatte Pachale hereingegeben (47.). Nach einem Foul von Merz an Frank zielte Pachale bei seinem Freistoß zu hoch. Durch entschlossenes

Herauslaufen klärte Neureuts Schneider erneut gegen Greulich (61.). Ausgangspunkt der nächsten Aktion war erneut Greulich. Schneider rettete im letzten Moment per Fußabwehr und brachte den besten Gästespieler schier zur Verzweiflung. Neureuts Trainer Böhm brachte dann Demir für Ruf ins Spiel, und Demir brachte frischen Wind in die Aktionen des FC Neureut. In der 74. Minute konnte er sich auf der rechten Seite durchsetzen, aber seine Hereingabe wird von einem Gästespieler abgefangen.

Die letzte Torgelegenheit für die kämpferisch überzeugenden Gastgeber hatte der agile Hennemann. Nach einem Sololauf über den halben Platz wurde er aber von Abwehrspieler Bindschädel fair gestoppt (80.).

Auf der Gegenseite zielte Schorb bei seinem Distanzschuß zu hoch. Insgesamt war das Ergebnis gerecht, wenn auch die Gäste im zweiten Abschnitt klare Chancen besaßen.

Neureuts Trainer Arthur Böhm zeigte sich zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft und verteilte ein Pauschallob an seine junge Elf. „Trotz der Ausfälle von Hermann und Sanz schlug sich meine Mannschaft hervorragend und hat kämpferisch alles gegeben. Auf dieser Leistung lässt sich in den kommenden Wochen aufbauen.“

FC Neureut: Schneider, Baumann, Merz, Schuhmacher, Bückert, Galetzka, Sternkopf (78. Erndwein), Hennemann, Ruf (66. Demir), Dürr, Bartolovic.

FC Forst: Hornaus, Schorb, Bindschädel, Firnkes, Böser, Pachale, Mächtel, Karl, Spoljar (77. Herr), Frank, Greulich.

Schiedsrichter: Andres (Efingen-Kirchen);

Zuschauer: 250.



KEIN DURCHKOMMEN gab es für den FC Forst beim FC Neureut. Karl scheidert an Bückert und Sternkopf.

Foto: GES

Zahlenspiegel

Verbandsliga

VfB Eppingen - Germ. Friedrichstal	4:1
Vikt. Wertheim - FC Walldorf	2:2
SV Waldhof-Amat. - TSV Reichenbach	0:3
FC Neureut - FC Forst	0:0
FV Wiesental - SGK Heidelberg	3:3
SG Dielheim - TSV Viernheim	1:1
VfL Neckarau - F V Lauda	1:2
VfR Pforzheim - ASV Durlach	2:2

1. VfB Eppingen	5	4	1	0	16:4	9:1
2. SGK Heidelberg	5	2	3	0	10:6	7:3
3. FV Lauda	5	3	1	1	12:10	7:3
4. FV Wiesental	5	2	3	0	11:9	7:3
5. VfR Pforzheim	5	1	3	1	12:9	5:5
6. TSV Reichenbach	5	2	1	2	11:8	5:5
7. Vikt. Wertheim	5	1	3	1	12:10	5:5
8. FC Walldorf	5	1	3	1	10:9	5:5
9. TSV Viernheim	5	1	3	1	7:7	5:5
10. ASV Durlach	5	1	3	1	6:6	5:5
11. FC Forst	5	1	3	1	6:7	5:5
12. SV Waldhof-Amat.	5	1	3	1	5:7	5:5
13. SG Dielheim	5	2	1	2	5:10	5:5
14. Germ. Friedrichstal	5	2	0	3	8:10	4:6
15. FC Neureut	5	0	1	4	3:12	1:9
16. VfL Neckarau	5	0	0	5	4:14	0:10

Dürrenbüchig - Forst O 1:0 (0:0).

Hilario (70.) sicherte Dürrenbüchig nach der besten Saisonleistung hochverdient den ersten doppelten Punktgewinn.

Kreisliga B Bruchsal

FV Bauerbach - TSV 08 Bruchsal	0:4
SSV Waghäusel - FV Wiesental II	4:2
TuS Mingolsheim - DJK Bruchsal	3:1
FC Östringen II - FC Obergrombach	0:1
FV Ubstadt - TSV Langenbrücken	3:1
FSV Büchenau - SV Philippsburg	1:0
VfR Rheinsheim - SV Gochsheim	0:0
TSV Rinklingen - FC Karlsdorf II	3:2
TSV Dürrenbüchig - FC Forst II	1:0

1. TSV Rinklingen	5	4	1	0	10:6	9:1
2. VfR Rheinsheim	5	3	2	0	8:1	8:2
3. FV Ubstadt	5	3	1	1	14:7	7:3
4. SV Gochsheim	5	2	3	0	12:5	7:3
5. SV Philippsburg	5	3	1	1	12:5	7:3
6. TSV 08Bruchsal	5	2	3	0	10:5	7:3
7. TuS Mingolsheim	5	2	3	0	14:10	7:3
8. FC Forst II	5	2	2	1	13:6	6:4
9. SSV Waghäusel	5	2	1	2	11:13	5:5
10. FSV Büchenau	5	2	0	3	6:6	4:6
11. TSV Langenbrücken	5	1	2	2	6:8	4:6
12. FC Obergrombach	5	2	0	3	6:8	4:6
13. FV Wiesental II	5	2	0	3	1:18	4:6
14. TSV Dürrenbüchig	5	1	1	3	4:8	3:7
15. DJK Bruchsal	5	1	1	3	4:10	3:7
16. FV Bauerbach	5	1	1	3	5:12	3:7
17. FC Östringen II	5	1	0	4	2:7	2:8
18. FC Karlsdorf II	5	0	0	5	3:16	0:10

Forster Härten früh bestraft **Starker Matthias-Einstand / Derby mit 3:1 an „Zwölfer“**

Waghäusel-Wiesental (K.K.). Das Bruchsaler Kreisderby der Fußball-Verbandsliga hätte insbesondere einen souveräneren Schiedsrichter verdient gehabt. Beim hochverdienten 3:1-Heimerfolg des FV Wiesental gegen den Lokalnachbarn aus Forst zählte Bundesliga-Schiedsrichter Wittke zu den schwächsten Akteuren auf dem Platz. Sein größter Fehler war das zaghafte Eingreifen bei den überharten Attacken der Forster Abwehrspieler. Allen voran FC-Manndecker Otmar Mächtel, der schon in der ersten Spielminute Wiesentals Neuzugang Johannes Matthias derart derb von den Füßen holte, dass eine Gelbe Karte noch einer Belohnung gleich gekommen wäre. Doch erst die vierte Unsportlichkeit des Ex-Kronauers gegen den Wiesentaler Neuzugang aus Viernheim hatte in der 27. Minute eine doppelte Wirkung: Mächtel erhielt die Gelbe Karte, und der nie zu bremsende Matthias musste wegen einer Knöchelverletzung vom Platz humpeln. Zuvor aber hatte der Student der Zahnmedizin den Gästen bereits den ersten Zahn gezogen. In der 13. Minute ging Hansi Matthias mit einer Metzger-Vorlage auf und davon und markierte unhaltbar die „Zwölfer“-Führung. Nach seinem Ausscheiden - für ihn kam der junge Frank Michelberger - war der (Spiel-)Faden beim FV 1912 Wiesental vorübergehend gerissen. Die ersatzgeschwächten Gäste kamen zunächst stärker auf, ohne aber die von Achim Weidlandt sicher organisierte Abwehr zu knacken. Im Gegenteil, die klareren Torchancen hatten auch im weiteren Verlauf die Platzherren. Zunächst scheiterte Michelberger (32.) ebenso freistehend wie in den Schlussminuten der ersten Halbzeit Rüdiger Hertlein und Frank Schleicher. Die einzige Forster Torchance war ein 20-Meter-Schuß von Bindschädel, der knapp das Ziel verfehlte.

Einer Unsicherheit von FV-Keeper Michael Drexler verdankten die Germanen zehn Minuten nach dem Wiederanpiff den Ausgleich. FC-Kapitän Richard Karl spielte steil, und der ansonsten blasse Auswahlspieler Sascha Schorb hatte keine Mühe, aus spitzem Winkel das verlassene Tor zu treffen. Danach ergriffen die Robach-Schützlinge wieder die Initiative und Wiesentals Spielmacher Rainer Metzger krönte in der 62. Minute seine gute Leistung mit dem erneuten Führungstreffer. Nur 180 Sekunden später musste der Wiesentaler Michael Frank, sehr zum Unwillen der zahlreichen Zuschauer, für zehn Minuten auf die Strafbank. Doch trotz der Unterzahl erhöhten die Zwölfer in der 72. Minute das Ergebnis auf 3:1, als Frank Schleicher nach guter Vorarbeit von Frank Michelberger erfolgreich war. Die Forster Germanen setzten in den letzten 20 Minuten alles auf eine Karte, taten sich aber selbst keinen Gefallen, als FC-Trainer Hillesheim den immer noch verletzten Jürgen Frank ins Rennen schickte. Seine Zehn-Minuten-Zeitstrafe nur fünf Minuten nach seiner Einwechslung war denn auch für den stark humpelnden Forster Goalgetter mehr eine Belohnung als eine Bestrafung. In den letzten zehn Minuten hätten die Wiesentaler gegen eine restlos überforderte Germanenelf das Ergebnis noch weitaus höher gestalten können.

FV Wiesental: Drexler; Östringer, Hotz, Weiß, Weidlandt, Hertlein, Kneisl, Metzger, Schleicher, Frank (75. Müller), Matthias (27. Michelberger).

FC Forst: Neumann; Pachale, Mächtel, Firnkens, Böser, Leibold, Bindschädel (70. Frank), Karl, Schmitt (20. Konrad), Schorb, Spoljar.

Schiedsrichter: Wittke, Mönchzeil.

Zuschauer: 850.

Tore: 1:0 (13.) Matthias, 1:1 (55.) Schorb, 2:1 (62.) Metzger, 3:1 (72.) Schleicher.



KEINE CHANCE ließ Wiesentals Matthias mit diesem Schuß zum 1:0 Forsts Torhüter Neumann. Bindschädel (7) kommt ebenfalls zu spät. Foto: GES

Zahlenspiegel

Verbandsliga

ASV Durlach - SGK Heidelberg	1:0
VfR Pforzheim - VfB Eppingen	0:0
Vikt. Wertheim - TSV Viernheim-	0:0
SV Waldhof-Amat. - FC Walldorf	4:0
FC Neureut - TSV Reichenbach	0:0
FV Wiesental - FC Forst	3:1
SG Dielheim - FV Lauda	0:1
VfL Neckarau - Germ. Friedrichstal	0:1

1. VfB Eppingen	19	11	8	0	40:13	30:8
2. FV Lauda	19	11	5	3	35:23	27:11
3. ASV Durlach	19	11	4	4	34:21	26:12
4. SGK Heidelberg	19	10	4	5	37:22	24:14
5. Vikt. Wertheim	19	8	6	5	29:21	22:16
6. TSV Viernheim	19	8	6	5	33:27	22:16
7. FC Walldorf	19	6	10	3	31:27	22:16
8. FV Wiesental	19	6	8	5	32:30	20:18
9. VfR Pforzheim	19	5	9	5	26:24	19:19
10. SV Waldhof-Amat.	19	6	7	6	31:32	19:19
11. SG Dielheim	19	6	7	6	21:26	19:19
12. FC Forst	19	5	7	7	20:23	17:21
13. TSV Reichenbach	19	4	7	8	23:32	15:23
14. Friedrichstal	19	3	5	11	23:33	11:27
15. FC Neureut	19	2	3	14	20:44	7:31
16. VfL Neckarau	19	1	2	16	11:48	4:34

Forst II - Dürrenbüchig 1:1 (0:0).

In einer mäßigen Partie taten die Kontrahenten einander nicht weh. Erst im zweiten Durchgang fielen die Tore mit dem 1:0 durch Hendrik Firnkes und dem Ausgleich durch Muto.

Kreisliga B Bruchsal

FV Wiesental II - SSV Waghäusel	1:6
FC Karlsdorf II - TSV Rinklingen	0:1
TSV 08 Bruchsal - FV Bauerbach	1:1
DJK Bruchsal - TuS Mingolsheim	2:8
FC Obergrombach - FC Östringen II	3:0
TSV Langenbrücken - FV Ubstadt	1:1
SV Philippsburg - FSV Büchenau	2:0
SV Gochsheim - VfR Rheinsheim	1:1
FC Forst II - TSV Dürrenbüchig	1:1

1. TSV Rinklingen	23	16	6	1	61:32	38:8
2. SV Gochsheim	23	15	7	1	52:20	37:9
3. SV Philippsburg	23	15	4	4	56:20	34:12
4. VfR Rheinsheim	23	13	7	3	43:21	33:13
5. TuS Mingolsheim	23	13	6	4	74:40	32:14
6. FV Ubstadt	23	12	7	4	54:32	31:15
7. Langenbrücken	23	11	6	6	47:32	28:18
8. FV Bauerbach	23	10	3	10	32:36	23:23
9. FV Wiesental II	23	8	6	9	45:53	22:24
10. SSV Waghäusel	23	9	2	12	52:54	20:26
11. FC Östringen II	23	8	3	12	29:34	19:27
12. FC Forst II	23	5	9	9	33:40	19:27
13. TSV Dürrenbüchig	23	7	5	11	26:41	19:27
14. TSV 08Bruchsal	23	5	7	11	34:53	17:29
15. FC Obergrombach	23	4	4	15	27:54	12:34
16. DJK Bruchsal	23	4	3	16	24:67	11:35
17. FSV Büchenau	23	3	4	16	22:51	10:36
18. FC Karlsdorf II	23	3	3	17	17:48	9:37

Greulichs tolles Comeback

Der Forster Torjäger traf beim 4:0 über Neureut dreimal

Forst (Bö.). In einer kampfbetonten Partie, wobei die Grenze des Erlaubten aber nicht überschritten wurde, behielten die Forster „Germanen“ klar mit 4:0 die Oberhand. Die Gäste wurden allerdings etwas unter Wert geschlagen, denn sie hatten zu Beginn der Partie zwei gute Chancen. Schon vor Beginn eine Hiobsbotschaft für Trainer Friedbert Hillesheim, denn neben den Dauerverletzten fielen noch Richard Karl und Jürgen Schmitt aus. Gut, dass wenigstens Peter Greulich wieder einsatzfähig war. Dass er sich allerdings gleich mit drei Treffern rückmelden würde, durfte man nicht erwarten. Für die Schützlinge von Arthur Böhm sieht es nach dieser Niederlage nicht rosig aus. Woran es krankt, zeigte sich einmal mehr am Auslassen von Torchancen, denn sowohl Stefan Sternkopf als auch Achim Hennemann versagten kläglich. Zu Beginn zeigten sich die Neureuter motiviert, riskierten viel und hatten nicht nur mehr vom Spiel, sondern auch* gleich zwei gute Möglichkeiten. Sternkopf stand nach fünf Minuten völlig frei vor Boris Neumann, setzte aber das Leder neben das Tor, ebenso wie wenig später Hennemann. Wie es gemacht wird, zeigte Peter Greulich in der 15. Minute, als er von Frank Firnkes schön freigespielt wurde, seinen unerbittlichen Widersacher Schicker aussteigen ließ und auch Schneider keine Abwehrchance gab. Forst wurde nun stärker, musste aber nach 29 Minuten zunächst eine Schrecksekunde überstehen, als Schumacher völlig frei zum Kopfball kam, doch Neumann auf dem Posten fand. Eine Zehnminutenstrafe für Schicker nutzten die Einheimischen eiskalt.

Verbandsliga

FV Lauda - VfL Neckarau	1:1
FC Walldorf - Vikt. Wertheim	2:0
TSV Reichenbach - SV Waldhof-Amat.	3:1
FC Forst - FC Neureut	4:0
SGK Heidelberg - FV Wiesental	2:3
TSV Viernheim - SG Dielheim	2:2
ASV Durlach - VfR Pforzheim	2:1
Germ. Friedrichstal - VfB Eppingen	1:1

1. VfB Eppingen	20	11	9	0	41:14	31:9
2. ASV Durlach	20	12	4	4	36:22	28:12
3. FV Lauda	20	11	6	3	36:24	28:1,2
4. SGK Heidelberg	20	10	4	6	39:25	24:16
5. FC Walldorf	20	7	10	3	33:21	24:16
6. TSV Viernheim	20	8	7	5	35:29	23:17
7. Vikt. Wertheim	20	8	6	6	29:23	22:18
8. FV Wiesental	20	7	8	5	35:32	22:18
9. SG Dielheim	20	6	8	6	23:28	20:20
10. VfR Pforzheim	20	5	9	6	27:26	19:21
11. FC Forst	20	6	7	7	24:23	19:21
12. SV Waldhof-Amat	20	6	7	7	32:35	19:21
13. TSV Reichenbach	20	5	7	8	26:33	17:23
14. Friedrichstal	20	3	6	11	24:34	12:28
15. FC Neureut	20	2	3	15	20:48	7:33
16. VfL Neckarau	20	1	3	16	12:49	5:35

In der 42. Minute folgte Greulichs zweiter Streich. Nach einem Pass von Böser ließ er Schneider wiederum nicht den Hauch einer Abwehrchance und markierte das 2:0. Praktisch mit dem Halbzeitpfiff dann sogar noch das 3:0. Spoljar zog aus 20 Metern ab und der Ball schlug unhaltbar für Schneider ein.

In der zweiten Hälfte versuchten die Gäste zwar nochmals, das Blatt zu wenden und machten für kurze Zeit Druck, doch die Forster Abwehr ließ sich an diesem Tage nicht überlisten. Den Schlusspunkt setzte wieder Peter Greulich, der einen 50-Meter-Paß von Gerd Pachale zum 4:0 ins Tor beförderte, wobei er "eine Unsicherheit der FCN-Abwehr konsequent nutzte.

Forst: Neumann, Pachale, Bindschädel (73. Veith), Firnkes, Böser (85. Stiefel), Leibold, Mächtel, Konrad, Spoljar, Schorb, Greulich.

Neureut: Schneider, Schicker, Bückert, Merz, Dürr, Schumacher, Sternkopf, Galetzka, Meinzer (70. Erdwein), Hermann, Hennemann.

Schiedsrichter: Etner (Stebbach),

Zuschauer: 320.

Tore: 1:0 (15.) Greulich, 2:0 (42.) Greulich, 3:0 (45.) Spoljar, 4:0 (82.) Greulich

Ubstadt – FC Forst II 5:0 (2:0)

Weiler machte im Grund gegen die Reserve des Verbandsligisten alleine alles klar. Seine zwei Strafstoßtreffer vor der Pause (22., 29.) sorgten für die Vorentscheidung. Nach seinem dritten Treffer (56.) steckten die Gäste endgültig auf. Zindl (60.) und Thome (76.) machten schließlich alles klar.

Kreisliga B Bruchsal

FC Östringen II - TSV Langenbrücken	1:3
FV Bauerbach - FV Wiesental II	2:1
SSV Waghäusel - DJK Bruchsal	3:1
TuS Mingolsheim - FC Obergrömbach	2:2
FV Ubstadt - FC Forst II	5:0
FSV Büchenau - TSV 08 Bruchsal	6:0
VfR Rheinsheim - SV Philippsburg	1:2
TSV Rinklingen - SV Gochsheim	3:2
TSV Dürrenbüchig - FC Karlsdorf II	1:1

1. TSV Rinklingen	23	16	6	1	63:34	38:8
2. SV Gochsheim	23	15	6	2	53:22	36:10
3. SV Philippsburg	23	15	4	4	56:21	34:12
4. FV Ubstadt	23	13	6	4	58:31	32:14
5. VfR Rheinsheim	23	13	6	4	43:22	32:14
6. TuS Mingolsheim	23	12	7	4	68:40	31:15
7. Langenbrücken	23	12	5	6	49:32	29:17
8. FV Bauerbach	23	11	2	10	33:36	24:22
9. FV Wiesental II	23	8	6	9	45:49	22:24
10. SSV Waghäusel	23	9	2	12	49:54	20:26
11. FC Östringen II	23	8	3	12	30:34	19:27
12. TSV Dürrenbüchig	23	7	5	11	26:41	19:27
13. FC Forst II	23	5	8	10	32:44	18:28
14. TSV08 Bruchsal	23	5	6	12	33:58	16:30
15. FSV Büchenau	23	4	4	15	28:49	12:34
16. FC Obergrömbach	23	3	5	15	26:56	11:35
17. DJK Bruchsal	23	4	3	16	23:62	11:35
18. FC Karlsdorf II	23	3	4	16	18:48	10:36

Nach Sieg in Waldhof

Laufpass für Forsts Coach

Karl ersetzt Hillesheim

Mannheim (Bö). Nach vier Punkten aus den beiden letzten Spielen haben sich der FC Forst und Friedbert Hillesheim getrennt! Nach dem 1:0-Erfolg als Gast der Waldhof-Amateure teilten die Forster Verantwortlichen ihrem Coach die vorzeitige Auflösung des Vertragsverhältnisses mit. Pressesprecher Bernhard Böser: „Es war keine Basis mehr zur Zusammenarbeit vorhanden. Fachlich gab es an Hillesheims Arbeit nichts auszusetzen.“ Bis zum Saisonende fungiert Richard Karl als Interimstrainer. Ihm zur Seite steht der momentan noch verletzte Matthias Auer.

Zu Beginn der Begegnung hatten die Gastgeber sogar etwas mehr vom Spiel, und durch Hasreiter und Dalmus zwei gute Chancen, doch beide schossen überhastet und verfehlten das Tor um Zentimeter. In der Folge nahmen die Forster dann aber das Heft in die Hand und hätten bis zur Pause die Partie bereits entschieden haben müssen. Zunächst köpfte Peter Greulich Waldhofs Schlußmann Claus in die Arme, um wenig später nach einem Alleingang, selbst Torwart Claus war geschlagen, nur den Pfosten zu treffen. Ebenfalls Pech hatte Oliver Bindschädel, der nach einem Freistoß nur die Querlatte traf. Kurz nach der Pause rettete Bosso gegen Thomas Konrad.

In der 50. Minute war es dann endlich soweit. Zunächst stand bei einem Kopfball von Otmar Mächtel wieder die Latte im Weg, doch Thomas Konrad nutzte die Unsicherheit in den Reihen der Gastgeber und schoss unhaltbar für Claus ein. Nach 65. Minuten drohte einmal Gefahr vor dem Forster Gehäuse, als sich Wagner durchsetzen konnte und Boris Neumann mit einem Reflex den Ausgleich verhinderte. Glück für Forst, dass Friedberger nach 75 Minuten nur das Lattenkreuz traf. In der Schlussminute dann nochmals Gefahr für Waldhof, als Gerd Pachale seinem Gegenspieler davonzog, aber nur das Außennetz traf. Ein hoch verdienter Forster Sieg,

Forst: Neumann, Pachale, Bindschädel, Firnkes, Böser, Leibold, Mächtel, Konrad, Veith (60. Umhof), Schorb, Greulich (87. Stiefel).

Schiedsrichter: Moesnek (Michelfeld);
Tor: 0:1 (50.) Konrad; Zuschauer: 150.

Forst II - Östringen II 2:2 (1:1).

Nach ausgeglichenem Spiel erlebten die Zuschauer eine gerechte Punkteteilung, wenn auch die Gäste erst in der Schlussminute zum Ausgleich kamen. Böser (1.) und Tedeschi (75.) für Forst sowie zweimal R. Hofmann (40. u. 90.) auf der Gegenseite waren die Schützen.

Nr. 65 - Montag, 19. März 1990

Zahlenspiegel

Verbandsliga

VfB Eppingen - FV Lauda	2:1
Vikt. Wertheim - TSV Reichenbach	3:1
SV Waldhof-Amat. - FC Forst	0:1
FC Neureut - SGK Heidelberg	0:4
FV Wiesental - ASV Durlach	1:0
SG Dielheim - FC Walldorf	1:2
VfL Neckarau - TSV Viernheim	1:1
VfR Pforzheim - Germ. Friedrichstal	1:1

1. VfB Eppingen	21	12	9	0	43:15	33:9
2. ASV Durlach	21	12	4	5	36:23	28:14
3. FV Lauda	21	11	6	4	37:26	28:14
4. SGK Heidelberg	21	11	4	6	43:25	26:16
5. FC Walldorf	21	8	10	3	35:28	26:16
6. Vikt. Wertheim	21	9	6	6	32:24	24:18
7. TSV Viernheim	21	8	8	5	36:30	24:18
8. FV Wiesental	21	8	8	5	36:32	24:18
9. FC Forst	21	7	7	7	25:23	21:21
10. VfR Pforzheim	21	5	10	6	28:27	20:22
11. SG Dielheim	21	6	8	7	24:30	20:22
12. SV Waldhof-Amat.	21	6	7	8	32:36	19:23
13. TSV Reichenbach	21	5	7	9	27:36	17:25
14. Friedrichstal	21	3	7	11	25:35	13:29
15. FC Neureut	21	2	3	16	20:52	7:35
16. VfL Neckarau	21	1	4	16	13:50	6:36

Kreisliga B Bruchsal

FV Wiesental II - FSV Büchenau	1:2
DJK Bruchsal - FV Bauerbach	2:0
FC Obergrombach - SSV Waghäusel	1:3
TSV Langenbrücken - TuS Mingolsheim	1:0
FC Forst II - FC Östringen II	2:2
TSV 08 Bruchsal - VfR Rheinsheim	1:1
SV Philippsburg - TSV Einklingen	1:1
SV Gochsheim - FC Karlsdorf II	6:0
FV Ubstadt - TSV Dürrenbüchig	3:1

1. TSV Rinklingen	24	16	7	1	64:35	39:9
2. SV Gochsheim	24	16	6	2	59:22	38:10
3. SV Philippsburg	24	15	5	4	57:22	35:13
4. FV Ubstadt	24	14	6	4	61:32	34:14
5. VfR Rheinsheim	24	13	7	4	44:23	33:15
6. TuS Mingolsheim	24	12	7	5	68:41	31:17
7. Langenbrücken	24	13	5	6	50:32	31:17
8. FV Bauerbach	24	11	2	11	33:38	24:24
9. SSV Waghäusel	24	10	2	12	52:55	22:26
10. FV Wiesental II	24	8	6	10	46:51	22:26
11. FC Östringen II	24	8	4	12	32:36	20:28
12. FC Forst II	24	5	9	10	34:46	19:29
13. TSV Dürrenbüchig	24	7	5	12	27:44	19:29
14. TSV 08 Bruchsal	24	5	7	12	34:59	17:31
15. FSV Büchenau	24	5	4	15	30:50	14:34
16. DJK Bruchsal	24	5	3	16	25:62	13:35
17. FC Obergrombach	24	3	5	16	27:59	11:37
18. FC Karlsdorf II	24	3	4	17	18:54	10:38

Trainerwechsel gut verkräftet

Forst (BB). Mit dem 3:1-Erfolg über Viktoria Wertheim bestätigten die Forster „Germanen“ ihren zuletzt gezeigten Aufwärtstrend und haben den Trainerwechsel offensichtlich verkräftet. Unter dem neuen Betreuergespann Richard Karl und Matthias Auer wollte sich die Mannschaft beweisen, hatte es aber gegen die starken Gäste aus Wertheim äußerst schwer, sich entscheidend durchzusetzen. Erschwerend kam hinzu, dass sich Peter Greulich schon nach 15 Minuten ohne Einwirken eines Gegenspielers so schwer verletzte, dass er mit Verdacht auf Bänderriss ins Krankenhaus eingeliefert werden musste.

Die Gäste zeigten zu Beginn, dass sie nicht von ungefähr auf dem sechsten Tabellenplatz standen. Forst antwortete aber nach Lutz' Pfostentreffer prompt, und Kapitän Gerd Pachale jagte ein Geschoß knapp am Lattenkreuz vorbei. Ein offener Schlagabtausch war die Folge. Zunächst prüfte Thomas Konrad Wertheims Schlußmann Lothar Eckert. Auf der Gegenseite musste Boris Neumann gleich zweimal gegen Bernd Kospach und Harry Hermann rettend eingreifen, ehe Jürgen Böser mit einem Distanzschuß Wertheims Heiligtum nur knapp verfehlte.

In der zweiten Spielhälfte legten die Einheimischen noch einen Zahn zu und hatten gleich zwei Chancen, doch Thomas Konrad und Gerd Pachale waren zu unentschlossen. In der 57. Minute nutzte Spoljar die Forster Überlegenheit zur Führung, als er nach Vorarbeit von Thomas Konrad das 1:0 markierte. Fünf Minuten später bediente Spoljar den mitgelaufenen Leibold, der per Kopf auf 2:0 erhöhte. Ein umstrittener Strafstoß brachte die Gäste durch Thomas Dworschak auf 2:1 heran.

Wertheim setzte nun alles auf eine Karte, doch Forsts Abwehr - nach Schwächen in der Anfangsphase - stand nun sicher. Den Schlusspunkt setzte unter die gute Partie Sascha Schorb, der eine Musterkombination zwischen Konrad und Böser zum 3:1-Entstand abschloss.

Verbandsliga

FV Wiesental - VfR Pforzheim	1:0
FC Forst - Vikt. Wertheim	3:1
SGK Heidelberg - SV Waldhof-Amat.	2:0
ASV Durlach - FC Neureut	0:1
TSV Reichenbach - SG Dielheim	2:2
FC Walldorf - VfL Neckarau	3:0
TSV Viernheim - VfB Eppingen	1:0
FV Lauda - Germ. Friedrichstal	0:2

1. VfB Eppingen,	22	12	9	1	43:16	33:11
2. SGK Heidelberg	22	12	4	6	45:25	28:16
3. ASV Durlach	22	12	4	6	36:24	28:16
4. FC Walldorf	22	9	10	3	38:28	28:16
5. FV Lauda	22	11	6	5	37:28	28:16
6. TSV Viernheim	22	9	8	5	37:30	26:18
7. FV Wiesental	22	9	8	5	37:32	26:18
8. Vikt. Wertheim	22	9	6	7	33:27	24:20
9. FC Forst	22	8	7	7	28:24	23:21
10. SG Dielheim	22	6	9	7	26:32	21:23
11. VfR Pforzheim	22	5	10	7	28:28	20:24
12. SV Waldhof-Amat.	22	6	7	9	32:38	19:25
13. TSV Reichenbach	22	5	8	9	29:38	18:26
14. Friedrichstal	22	4	7	11	27:35	15:29
15. FC Neureut	22	3	3	16	21:52	9:35
16. VfL Neckarau	22	1	4	17	13:53	6:38

Mingolsheim - Forst II 3:4 (2:1).

Ein recht munteres Toreschießen, aus dem keineswegs unverdient die Reserve des Verbandsligisten als Sieger hervorging. Für die Platzherren trafen Pölcz (5.), Stellberger (22.) und Schmelzung (75.), auf der Gegenseite waren Binder (20.), Herr (48.), erneut Binder (50.) und Tedeschi (55.) erfolgreich.

Kreisliga B Bruchsal

FC Östringen II - FV Ubstadt	1:6
FV Bauerbach - FC Obergrombach	3:0
SSV Waghäusel - TSV Langenbrücken	1:4
TuS Mingolsheim - FC Forst II	3:4
FSV Büchenau - D JK Bruchsal	0:2
VfR Rheinsheim - FV Wiesental II	1:1
TSV Rinklingen - TSV 08 Bruchsal	3:0
FC Karlsdorf II - SV Philippsburg	0:5
TSV Dürrenbüchig - SV Gochsheim	1:1

1. TSV Rinklingen	25	17	7	1	67:35	41:9
2. SV Gochsheim	25	16	7	2	60:23	39:11
3. SV Philippsburg	25	16	5	4	62:22	37:13
4. FV Ubstadt	25	15	6	4	67:33	36:14
5. VfR Rheinsheim	25	13	8	4	45:24	34:16
6. Langenbrücken	25	14	5	6	54:33	33:17
7. TuS Mingolsheim	25	13	6	6	69:41	32:18
8. FV Bauerbach	25	12	2	11	36:38	26:24
9. SSV Waghäusel	25	10	2	13	53:59	22:28
10. FV Wiesental II	25	8	6	11	43:50	22:28
11. FC Forst II	25	6	9	10	38:49	21:29
12. FC Östringen II	25	8	4	13	33:42	20:30
13. TSV Dürrenbüchig	25	7	6	12	28:45	20:30
14. TSV 08 Bruchsal	25	5	7	13	34:62	17:33
15. DJK Bruchsal	25	6	3	16	27:62	15:35
16. FSV Büchenau	25	5	4	16	30:52	14:36
17. FC Obergrombach	25	3	5	17	27:62	11:39
18. FC Karlsdorf II	25	3	4	18	18:59	10:40

Forst trumpfte in Dielheim auf

Dielheim (bö). In einer schnellen, und jederzeit interessanten Partie setzten sich die Förster, auch in Dielheim durch und siegten verdient, wenn auch vom Ergebnis her etwas zu hoch, mit 3:0 Toren. Die Gastgeber hatten durchaus gute Chancen, aber im Abschluss waren sie schwach.

Auf Forster Seite hatte man einen heißen Tanz in Dielheim erwartet, doch Forst war spielerisch besser und spritziger, so dass die Gastgeber meist nur reagieren konnten. Zu Beginn des Spiels besäßen die Gastgeber allerdings ein kleines Plus und durch Groß eine Riesenchance, doch dieser hob den Ball freistehend über die Latte. Nach 15-Minuten nahm der FC Forst das Heft in die Hand und hatten durch Jürgen Leibold eine Chance.

In der 28. Minute dann Forsts Führung durch den immer, stärker werdenden Thomas Konrad, der einen scharf getretenen Freistoß von Gerd Pachale in die Maschen setzte. Die Gäste blieben weiterhin tonangebend, und Jürgen Leibold schloss einen Alleingang von der Mittellinie zum 2:0 ab. Dielheim kämpfte zwar aufopfernd, bis sich aber immer wieder an der sattelfesten FC-Abwehr fest. Nach der Pause waren die Platzherren zunächst wieder gefährlicher, und Boris Neumann musste sich bei einem Schuß von Hainer Eitz mächtig strecken. Nachdem Jürgen Leibold per Kopf das Ziel knapp verfehlt hatte, traf auf der Gegenseite Zimmer nur den Pfosten, und Groß brachte den Abpraller nicht im Forster Gehäuse unter. Nach einem schnellen Konter war erneut Thomas Konrad zum 3:0 erfolgreich. Kurz vor, dem Abpfiff traf Dielheims Groß wiederum nur die Latte.

Forst: Neumann, Pachale (72. Luft), Bindschädel, Firnkes, Böser, Leibold, Mächtel, Veith; Konrad (80. Umhof), Schorb, Spoljar.

Schiedsrichter: Wiesner (Bohrhof); Zuschauer: 600;
Tore: 0:1 (28.) Konrad, 0:2 (34.) Leibold, 0:3 (65.) Konrad.

Nr. 77 - Montag, 2. April 1990

Zahlenspiegel

Verbandsliga

Germ. Friedrichstal - TSV Viernheim	1:3
VfR Pforzheim - FV Lauda	1:0
Vikt. Wertheim - SGK Heidelberg	1:0
SV Waldhof-Amat. - ASV Durlach	0:0
FC Neureut - FV Wiesental	1:3
SG Dielheim - FC Forst	0:3
VfL Neckarau - TSV Reichenbach	2:0
VfB Eppingen - FC Walldorf	4:0

1. VfB Eppingen	23	13	9	1	47:16	35:11
2. ASV Durlach	23	12	5	6	36:24	29:17
3. SGK Heidelberg	23	12	4	7	45:26	28:18
4. TSV Viernheim	23	10	8	5	40:31	28:18
5. FV Lauda	23	11	6	6	37:29	28:18
6. FV Wiesental	23	10	8	5	40:33	28:18
7. FC Walldorf	23	9	10	4	38:32	28:18
8. Vikt. Wertheim	23	10	6	7	34:27	26:20
9. FC Forst	23	9	7	7	31:24	25:21
10. VfR Pforzheim	23	6	10	7	29:28	22:24
11. SG Dielheim	23	6	9	8	26:35	21:25
12. SV Waldhof-Amat.	23	6	8	9	32:38	20:26
13. TSV Reichenbach	23	5	8	10	29:40	18:28
14. Friedrichstal	23	4	7	12	28:38	15:31
15. FC Neureut	23	3	3	17	22:55	9:37
16. VfL Neckarau	23	2	4	17	15:53	8:38

FC Forst II - SSV Waghäusel 2:0 (0:0).

Im Mittelfeldduell knüpfte: die Verbandsligareserve des FC Forst an die gute Leistung des vergangenen Wochenendes an und siegte verdient aufgrund der besseren Torchancen. Tedeschi, bereits in Mingolsheim erfolgreich, und Gisy in der Schlussphase sorgten für die Treffer der Platzherren, die damit an Waghäusel vorbeizogen.

Kreisliga B Bruchsal

FC Forst II - SSV Waghäusel	2:0
TSV Langenbrücken - FV Bauerbach	3:1
FV Ubstadt - TuS Mingolsheim	2:1
FC Obergrombach - FSV Büchenau	3:1
DJK Bruchsal - VfR Rheinsheim	1:4
FV Wiesental II - TSV Rinklingen	1:9
TSV 08 Bruchsal - FC Karlsdorf II	0:0
SV Philippsburg - SV Gochsheim	2:0
FC Ostringen II - TSV Dürrenbüchig	3:3

1. TSV Rinklingen	26	18	7	1	76:36	43:9
2. SV Philippsburg	26	17	5	4	64:22	39:13
3. SV Gochsheim	26	16	7	3	60:25	39:13
4. FV Ubstadt	26	16	6	4	69:34	38:14
5. VfR Rheinsheim	26	14	8	4	49:25	36:16
6. Langenbrücken	26	15	5	6	57:34	35:17
7. TuS Mingolsheim	26	13	6	7	70:43	32:20
8. FV Bauerbach	26	12	12	12	37:41	26:26
9. FC Forst II	26	7	9	10	40:49	23:29
10. SSV Waghäusel	26	10	2	14	53:61	22:30
11. FV Wiesental II	26	8	6	12	44:59	22:30
12. FC Ostringen II	26	8	5	13	36:45	21:31
13. TSV Dürrenbüchig	26	7	7	12	31:48	21:31
14. TSV 08 Bruchsal	26	5	8	13	34:62	18:34
15. DJK Bruchsal	26	6	3	17	28:66	15:37
16. FSV Büchenau	26	5	4	17	31:55	14:38
17. FC Obergrombach	26	4	5	17	30:63	13:39
18. FC Karlsdorf II	26	3	5	18	18:59	11:41

FC Forst baute die Serie aus

Nun 10:0 Punkte in Folge

Beim 3:1 aber wenig Glanz

Forst (Bö). Mit einem standesgemäßen 3:1-Sieg über den VfL Neckarau schraubten die Forster Germanen ihre Bilanz aus den letzten fünf Spielen auf 10:0 Punkte und scheinen für die Partie am Donnerstag beim Spitzenreiter in Eppingen gut gerüstet zu sein. Doch die Partie gegen das Schlusslicht aus Neckarau konnte nur vom Ergebnis her überzeugen, denn die Platzherren taten sich gegen die junge Neckarauer Truppe sehr schwer, fanden eigentlich nur in der ersten Spielhälfte richtig Bindung und hätten auch hier schon alles klar machen müssen.

Doch die besten Möglichkeiten wurden vergeben, so dass es zur Pause nur 1:0 stand. Die Gäste steigerten sich im zweiten Spielabschnitt und waren ebenbürtig, doch fehlte ihnen die Routine, um Forsts keinesfalls sattelfeste Abwehr aus den Angeln zu heben. Es dauerte bis zur 20. Minute, ehe das erste Mal Gefahr aufkam und die war vor dem Forster Gehäuse, doch Boris Neumann konnte klären. Ein Schorb-Freistoß strich anschließend knapp über die Latte, und nach 25 Minuten markierte Thomas Konrad auf Zuspield von Jürgen Leibold die Forster Führung. In der Folge hätten die Einheimischen alles klar machen müssen, doch Jürgen Böser und zweimal Milan Spoljar fanden in Markus Mandel im Neckarauer Tor ihren Meister,

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit wurde Jürgen Leibold im Strafraum zu Fall gebracht, den fälligen Strafstoß verwandelte Pachale sicher zum 2:0. Das Spiel plätscherte nun so dahin, bis Leibold von Konrad geschickt freigespielt wurde, die Abwehr überlief und zum 3:0 einschoss. Nur zwei Minuten später das 3:1 durch Uwe Riegel, der mit einem abgefälschten Freistoß Boris Neumann im Forster Tor keine Abwehrmöglichkeit ließ.

FC Forst: Neumann; Pachale, Bindschädel, Firnkes, Böser, Leibold, Mächtel, Veith (60. Karl), Konrad (85. Schmitt), Schorb, Spoljar.

Schiedsrichter: Ninmann (Schöllbronn),

Zuschauer: 260,

Tore: 1:0 (25.) Konrad, 2:0 (47.) Pachale (Elfmeter), 3:0 (63.) Leibold, 3:1 (65.) Riegel.

Nr. 83 - Montag, 9. April 1990

Zahlenspiegel

Verbandsliga

SGK Heidelberg - SG Dielheim	1:0
TSV Viernheim - FV Lauda	0:0
ASV Durlach - Vikt. Wertheim	2:1
FV Wiesental - SV Waldhof-Amat.	2:0
FC Forst - VfL Neckarau	3:1
TSV Reichenbach - VfB Eppingen	2:0
FC Walldorf - Germ. Friedrichstal	1:1
FC Neureut - VfR Pforzheim	2:1

1. VfB Eppingen	24	13	9	2	47:18	35:13
2. ASV Durlach	24	13	5	6	38:25	31:17
3. SGK Heidelberg	24	13	4	7	46:26	30:18
4. FV Wiesental	24	11	8	5	42:33	30:18
5. TSV Viernheim	24	10	9	5	40:31	29:19
6. FV Lauda	24	11	7	6	37:29	29:19
7. FC Walldorf	24	9	11	4	39:33	29:19
8. FC Forst	24	10	7	7	34:25	27:21
9. Vikt. Wertheim	24	10	6	8	35:29	26:22
10. VfR Pforzheim	24	6	10	8	30:30	22:26
11. SG Dielheim	24	6	9	9	26:36	21:27
12. SV Waldhof-Amat.	24	6	8	10	32:40	20:28
13. TSV Reichenbach	24	6	8	10	31:40	20:28
14. Friedrichstal	24	4	8	12	29:39	16:32
15. FC Neureut	24	4	3	17	24:56	11:37
16. VfL Neckarau	24	2	4	18	16:56	8:40

Kreisliga B Bruchsal

FSV Büchenau - TSV Langenbrücken	2:3
FV Bauerbach - FC Forst II	2:2
SSV Waghäusel - FV Ubstadt	1:0
TuS Mingolsheim - FC Östringen II	4:0
VfR Rheinsheim - FC Obergrombach	2:1
TSV Rinklingen - DJK Bruchsal	2:0
FC Karlsdorf II - FV Wiesental II	2:1
TSV Dürrenbüchig - SV Philippsburg	1:1
SV Gochsheim - TSV 08 Bruchsal	3:1

1. TSV Rinklingen	27	19	7	1	78:36	45:9
2. SV Gochsheim	27	17	7	3	63:26	41:13
3. SV Philippsburg	27	17	6	4	65:23	40:14
4. FV Ubstadt	27	16	6	5	69:35	38:16
5. VfR Rheinsheim	27	15	8	4	51:26	38:16
6. Langenbrücken	27	16	5	6	60:36	37:17
7. TuS Mingolsheim	27	14	6	7	74:43	34:20
8. FV Bauerbach	27	12	3	12	39:43	27:27
9. SSV Waghäusel	27	11	2	14	54:61	24:30
10. FC Forst II	27	7	10	10	42:51	24:30
11. FV Wiesental II	27	8	6	13	45:61	22:32
12. TSV Dürrenbüchig	27	7	8	12	32:49	22:32
13. FC Östringen II	27	8	5	14	36:49	21:33
14. TSV 08 Bruchsal	27	5	8	14	35:65	18:36
15. DJK Bruchsal	27	6	3	18	28:68	15:39
16. FSV Büchenau	27	5	4	18	33:58	14:40
17. FC Obergrombach	27	4	5	18	31:65	13:41
18. FC Karlsdorf II	27	4	5	18	20:60	13:41

Forst um den Sieg gebracht Schiedsrichter annullierte Treffer beim 0:0 in Eppingen

Nr. 89 - Montag, 16. April 1990

Zahlenspiegel

Eppingen (Bö). Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung schafften die Forster Germanen das angestrebte Unentschieden beim Spitzenreiter VfB Eppingen und wurden am Ende sogar um den Sieg betrogen. Denn Eppingens „wichtigster Mann“, Schiedsrichter Tlasch aus Heckfeld, annullierte das Kopfballtor von Sascha Schorb (85.), obwohl er es erst anerkannt hatte und somit auch richtig gesehen haben muss. Sein „Umdenken“ bewirkte Eppingens Spielertrainer Habiger, der wirkungsvoll demonstrierte, wie nützlich ein beschädigtes und loses Tornetz doch sein kann. Eine Kontrolle hielt der Schiedsrichter jedoch für überflüssig.

Die offensichtliche Benachteiligung fand allerdings bereits in der 55. Minute ihren Anfang, als Jürgen Leibold völlig unberechtigt vom Platz gestellt wurde und Schiedsrichter Tlasch immer mehr die Übersicht verlor. Die Rote Karte für Eppingens Lendway (90.) war dann wohl auch eine Konzessionsentscheidung. Als in der Schlussphase die Eppinger Fans den Forster Strafraum mit Feuerwerkskörpern und Wurfgeschossen bombardierten, bewies der Schiedsrichter endgültig seine Hilflosigkeit. Er sah tatenlos zu. Fußball gespielt wurde natürlich auch, wobei der Einsatz überwog, aber von den schauspielerischen Einlagen der Akteure jedoch noch übertroffen wurde, der Schiedsrichter teilweise als Dirigent fungierte aber offensichtlich den Taktstock vergessen hatte.

Der Spitzenreiter wollte die Niederlage in Reichenbach wieder wettmachen. Dementsprechend begann der VfB recht forsch und setzte die Forster sofort unter Druck. Gefährlich hierbei die Standardsituationen: Ein Eckball sorgte in der 13. Minute für Gefahr vor dem Forster Gehäuse, doch Boris Neumann parierte den Faekler-Kopfball mit tollem Reflex. Ein Missverständnis in der Forster Abwehr brachte Lendway in Schußposition, doch dieser zielte am leeren Tor vorbei. Forsts Abwehr hatte Schwerstarbeit, zu verrichten. Der FC kam nur: selten, zu Entlastungsangriffen, doch kurz vor der Pause hatte Milan Spoljar den Führungstreffer auf dem Fuß, verzog aber knapp.

In der zweiten Spielhälfte war Forst ebenbürtig und besaß drei gute Chancen die aber nicht entschlossen genutzt wurden. Eppingen hatte ebenfalls gute Möglichkeiten, scheinbar aber am Forster Keeper, dem allerdings das Glück des Tüchtigen zur Seite stand, als Seufert nur die Latte (80.) traf.

Forst: Neumann, Pachale, Bindschädel, Firnkes, Böser, Leibold, Mächtel, Karl (88. Veith), Konrad, Schorb, Spoljar.

Schiedsrichter: Tlasch (Heckfeld);

Zuschauer: 1 000.

Verbandsliga

Vikt. Wertheim - FV Wiesental	1:0
SV Waldhof-Amat. - FC Neureut	1:1
SG Dielheim - ASV Durlach	3:1
VfL Neckarau - SGK Heidelberg	1:0
VfB Eppingen - FC Forst	0:0
Germ. Friedrichstal - TSV Reichenbach	0:0
FV Lauda - FC Walldorf	2:1
VfR Pforzheim - TSV Viernheim	3:1

1. VfB Eppingen	25	13	10	2	47:18	36:14
2. ASV Durlach	25	13	5	7	39:28	31:19
3. FV Lauda	25	12	7	6	39:30	31:19
4. SGK Heidelberg	25	13	4	8	46:27	30:20
5. FV Wiesental	25	11	8	6	42:34	30:20
6. TSV Viernheim	25	10	9	6	41:34	29:21
7. FC Walldorf	25	9	11	5	40:35	29:21
8. FC Forst-	25	10	8	7	34:25	28:22
9. Vikt. Wertheim	25	11	6	8	36:29	28:22
10. VfR Pforzheim	25	7	10	8	33:31	24:26
11. SG Dielheim	25	7	9	9	29:37	23:27
12. SV Waldhof-Amat.	25	6	9	10	33:41	21:29
13. TSV Reichenbach	25	6	9	10	31:40	21:29
14. Friedrichstal	25	4	9	12	29:39	17:33
15. FC Neureut	25	4	4	17	25:57	12:38
16. VfL Neckarau	25	3	4	18	17:56	10:40

Kreisliga B Bruchsal

FV Ubstadt - FV Bauerbach	1:1
FC Östringen II - SSV Waghäusel	0:1
FC Forst II - FSV Büchenau	2:1
TSV Langenbrücken - VfR Rheinsheim	2:0
FC Obergrombach - TSV Rinklingen	0:1
FV Wiesental II - SV Gochsheim	2:5
TSV 08 Bruchsal - SV Philippsburg	0:2
TuS Mingolsheim - TSV Dürrenbüchig	2:1

1. TSV Rinklingen	28	20	7	1	79:36	47:9
2. SV Philippsburg	28	18	6	4	67:23	42:14
3. SV Gochsheim	27	17	7	3	66:27	41:13
4. FV Ubstadt	27	16	7	4	69:34	39:15
5. Langenbrücken	28	17	5	6	62:36	39:17
6. VfR Rheinsheim	28	15	8	5	51:28	38:13
7. TuS Mingolsheim	28	15	6	7	76:44	36:20
8. FV Bauerbach	28	12	4	12	40:44	28:28
9. SSV Waghäusel	28	12	2	14	55:61	26:30
10. FC Forst II	28	8	10	10	44:52	26:30
11. TSV Dürrenbüchig	28	7	8	13	33:51	22:34
12. FV Wiesental II	28	8	6	14	47:66	22:34
13. FC Östringen II	28	8	5	15	36:50	21:35
14. TSV.08 Bruchsal	28	5	8	15	35:67	18:38
15. DJK Bruchsal	28	7	3	18	30:69	17:39
16. FSV Büchenau	28	5	4	19	34:60	14:42
17. FC Obergrombach	28	4	5	19	31:66	13:43
18. FC Karlsdorf II	28	4	5	19	21:62	13:43

Forster „Germanen“ auf Torhütersuche

Starke Friedrichstaler sahen lange Zeit wie die Sieger aus In letzter Minute glich Schorb aus / Hornung gelang Führung

Von unserem Redaktionsmitglied Rainer Speck
Forst. Nach der unglücklichen Punkteinbuße in Eppingen durfte der FC Forst diesmal von Glück reden, auch im siebten Spiel in Folge ungeschlagen geblieben zu sein. Erst in allerletzter Minute bewahrte Schorb die „Germanen“ vor der drohenden Heimmiederlage gegen eine erstaunlich selbstbewusste und spielerisch starke Friedrichstaler Elf. Der Drittletzte lag nach Hornungs Führungstreffer nicht unverdient in Führung, durfte auf die durchdachteren Aktionen verweisen und sollte in dieser Form mit dem Abstieg eigentlich nichts am Hut haben.

Beide Erzrivalen begannen mit hohem Tempo, verloren dabei aber eine, Halbzeit lang das „Ziel Torschuß“ fast gänzlich aus den Augen. Für eine rühmliche Ausnahme sorgte Friedrichstal nach einer Viertelstunde, doch auf Hornungs Direktabnahme nach mustergültiger Vorarbeit von Scherr parierte Neumann im Stil eines Klasseschützen. A propos Schlussmänner: die Neubesetzung der Torhüterposition bereitet den Forster Verantwortlichen momentan schlaflose Nächte. Neumann hat seinen Abschied aus dem Waldseestadion signalisiert und steht auf den Wunschlisten mehrerer Vereine. Gute Karten im Buhlen um Neumanns Gunst besitzt unter anderem der investitionsfreudige ASV Durlach. Aus beruflichen Gründen zieht es den derzeitigen Reservisten Matthias Hornaus gen Südbaden. Kein Wunder, dass beim FC Forst die fieberhafte Suche nach brauchbarem Keeper-Ersatz in vollem Gange ist. Mit einem Paukenschlag eröffnete Friedrichstal den zweiten Durchgang. Kapitän Steiner, zusammen mit

Scherr Motor der kompakten Ott Truppe, bediente den listigen Hornung und gegen dessen Schlenzer war selbst Neumann, von seinen Vorderleuten ausnahmslos im Stich gelassen, machtlos. Die Hausherren antworteten mit wütenden, aber meist viel zu durchsichtig angelegten Attacken. Friedrichstals Zerberus Kulevski musste sich nach knapp einer Stunde! erstmals strecken, um Spoljars überlegten Heber zu parieren. Nachdem Kulevski auch Schorbs Freistoß entschärft und Pachale aus abseitsverdächtigter Position nur den Querbalken getroffen hatte, schien Friedrichstal auf Siegfürs. Auf Forster Seite trieben zwar der offensivfreudige Libero Böser und Mächtel, er wird mit dem TSV Wiesental in Verbindung gebracht, an, doch Wimmer und seine Nebenleute waren trotz Gilliar -verletzungsbedingtem Ausscheiden nicht aus der Ruhe zu bringen. Erst nach Hornungs Zeitstrafe, dem fehlerfreien Schiedsrichter Friedrichs (Mannheim) war eine Nickigkeit des FC-Torschützen nicht entgangen, verhalf Forst zu mehr als numerischer Überlegenheit. Die Bemühungen wurden belohnt, als Spoljars Maßflanke Schorb erreichte und dieser Kulevski das Nachsehen gab- Vom Anspiel weg erarbeiteten sich die Friedrichstaler dann aber nochmals die Möglichkeit zum Torerfolg, doch Scherr vergab freistehend.

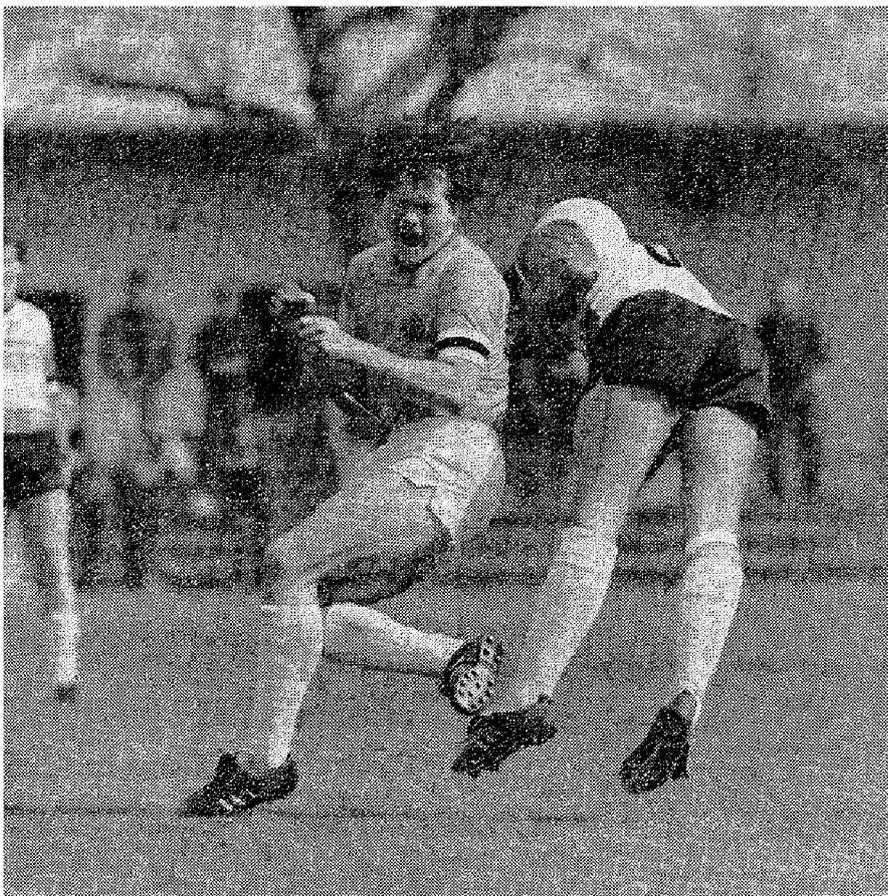
FC Forst: Neumann, Pachale, Bindschädel (68. Frank), Firnkes, Böser, Luft (75. Schmitt), Mächtel, Karl, Konrad, Schorb, Spoljar.

FC Friedrichstal: Kulevski, Becker, Gilliar (60. Latsch), Sedlaczek, Wimmer, Sator, Kempermann, Steiner, Körnung, Scherr, Ronecker.

Schiedsrichter: Friedrichs (Mannheim),

Zuschauer: 400.

Tore: 0:1 (47.) Hornung, 1:1 (89.) Schorb.



MIT KÖPFCHEN Klärt Friedrichstals Libero Timo Wimmer vor Forsts Pachale.
Foto: GES

Zahlenspiegel

Verbandsliga

SGK Heidelberg - VfB Eppingen	1:0
FC Forst - Germ. Friedrichstal	1:1
TSV Reichenbach - FV Lauda	2:5
FC Neureut - Vikt. Wertheim	1:2
FV Wiesental - SG Dielheim	4:2
ASV Durlach - VfL Neckarau	5:0
SV Waldhof-Amat. - VfR Pforzheim	1:1
FC Walldorf - TSV Viernheim	1:0

1. VfB Eppingen	26	13	10	3	47:19	36:16
2. ASV Durlach	26	14	5	7	44:28	33:19
3. FV Lauda	26	13	7	6	44:32	33:19
4. SGK Heidelberg	26	14	4	8	47:27	32:20
5. FV Wiesental	26	12	8	6	46:36	32:20
6. FC Walldorf	26	10	11	5	41:35	31:21
7. Vikt. Wertheim	26	12	6	8	38:30	30:22
8. FC Forst	26	10	9	7	35:26	29:23
9. TSV Viernheim	26	10	9	7	41:35	29:23
10. VfR Pforzheim	26	7	11	8	34:32	25:27
11. SG Dielheim	26	7	9	10	31:41	23:29
12. SV Waldhof-Amat.	26	6	10	10	34:42	22:30
13. TSV Reichenbach	26	6	9	11	33:45	21:31
14. Friedrichstal	26	4	10	12	30:40	18:34
15. FC Neureut	26	4	4	18	26:59	12:40
16. VfL Neckarau	26	3	4	19	17:61	10:42

Rheinsheim - Forst II 1:2 (1:1).

Ein verdienter Sieg der Gäste, die insgesamt schneller, spritziger und ideenreicher agierten und somit dem „letzten VfR-Aufgebot“ den Schneid abkauften. Zwar gelang Habermehl (20.) noch die Führung für die Platzherren, aber dann kam Forst und machte durch Gisy {24,} bzw. Tedeschi (55.) alles klar.

Kreisliga B Bruchsal

FV Bauerbach - FC Östringen II	0:0
FSV Büchenau - FV Ubstadt	0:2
VfR Rheinsheim - FC Forst II	1:2
TSV Rinklingen - TSV Langenbrücken	1:1
SV Gochsheim - DJK Bruchsal	3:2
SV Philippsburg - FV Wiesental II	2:1
TSV Dürrenbüchig - TSV 08 Bruchsal	8:0

1. TSV Rinklingen	29	20	8	1	80:37	48:10
2. SV Philippsburg'	29	19	6	4	69:24	44:14
3. SV Gochsheim	28	18	7	3	69:29	43:13
4. FV Ubstadt	28	17	7	4	71:34	41:15
5. TSV Langenbrück.	29	17	6	6	63:37	40:18
6. VfR Rheinsheim	29	15	8	6	52:30	38:20
7. TuS Mingsheim	28	15	6	7	76:44	36:20
8. FV Bauerbach	29	12	5	12	40:44	29:29
9. FC Forst II	29	9	10	10	46:53	28:30
10. SSV Waghäusel	28	12	2	14	55:61	26:30
11. TSV Dürrenbüchig	29	8	8	13	41:51	24:34
12. FC Östringen II	29	8	6	15	36:50	22:36
13. FV Wiesental II	29	8	6	15	48:68	22:36
14. TSV 08 Bruchsal	29	5	8	16	35:75	18:40
15. DJK Bruchsal	29	7	3	19	32:72	17:41
16. FSV Büchenau	29	5	4	20	34:62	14:44
17. FC Obergrömbach	28	4	5	19	31:66	13:43
18. FC Karlsdorf II	28	4	5	19	21:62	13:43

FC Forst II - Rinklingen 3:4 (0:0).

Der FC Forst sah bereits wie der sichere Sieger aus. Binder (50.), Gisy (52.)» Steinbrenner (77.) bei einem Gegentreffer von Schnorr, der einen Elfmeter verwandelt hatte, sorgten für eine 3:1-Führung. In den letzten zehn Minuten drehte der Spitzenreiter mächtig auf. Hein (80.) verkürzte per Foulelfmeter auf 3:2. Hellwig (82.) besorgte den Ausgleich, und Schnorr besiegelte mit seinem zweiten Tor (87.) die Forster Niederlage.

Karlsdorf II - Forst II 2:2 (0:2).

In der ersten Halbzeit gingen die Gäste konsequenter zur Sache und durch Steinbrenner (7., Foulelfmeter) bzw. Tedeschi (20.) auch verdientermaßen in Führung. Nach dem Wechsel kamen die Platzherren jedoch besser zum Zuge und dank Toren von Geißler (50.) und Herling (65.) wenigstens zur gerechten Punkteteilung.

Kreisliga B Bruchsal

TuS Mingolsheim - FV Bauerbach	3:4
TSV Langenbrücken - FC Karlsdorf II	3:0
FV Wiesental II - TSV 08 Bruchsal	4:0
SSV Waghäusel - TSV Dürrenbüchig	1:2
FC Östringen II - FSV Büchenau	0:1
FV Ubstadt - VfR Rheinsheim	2:1
FC Forst II - TSV Rinklingen	3:4
FC Obergrombach - SV Gochsheim	2:2
DJK Bruchsal - SV Philippsburg	0:6

1. TSV Rinklingen	30	21	8	1	84:40	50:10
2. SV Philippsburg	30	20	6	4	75:24	46:14
3. SV Gochsheim	29	18	8	3	71:31	44:14
4. FV Ubstadt	29	18	7	4	73:35	43:15
5. Langenbrücken	30	18	6	6	66:37	42:18
6. VfR Rheinsheim	30	15	8	7	53:32	38:22
7. TuS Mingolsheim	30	15	6	9	79:51	36:24
8. FV Bauerbach	31	14	5	12	46:48	33:29
9. SSV Waghäusel	30	13	2	15	59:63	28:32
10. FC Forst II	30	9	10	11	49:57	28:32
11. TSV Dürrenbüchig	31	9	8	14	44:54	26:36
12. FV Wiesental II	30	9	6	15	52:68	24:36
13. FC Östringen II	30	8	6	16	36:51	22:38
14. TSV 08 Bruchsal	30	5	8	17	35:79	18:42
15. DJK Bruchsal	30	7	3	20	32:78	17:43
16. FSV Büchenau	30	6	4	20	35:62	16:44
17. FC Karlsdorf II	30	5	5	20	24:65	15:45
18. FC Obergrombach	30	4	6	20	33:71	14:46

Kreisliga B Bruchsal

FC Karlsdorf II - FC Forst II	2:2
FV Bauerbach - SSV Waghäusel	1:0
FSV Büchenau - TuS Mingolsheim	1:1
VfR Rheinsheim - FC Östringen II	2:1
TSV Rinklingen - FV Ubstadt	3:2
SV Gochsheim - TSV Langenbrücken	5:2
SV Philippsburg - FC Obergrombach	6:1
TSV 08 Bruchsal - DJK Bruchsal	3:2
TSV Dürrenbüchig - FV Wiesental II	6:0

1. TSV Rinklingen	31	22	8	1	87:42	52:10
2. SV Philippsburg	31	21	6	4	81:25	48:14
3. SV Gochsheim	31	19	8	4	76:35	46:16
4. FV Ubstadt	31	19	7	5	77:38	45:17
5. Langenbrücken	31	18	6	7	68:42	42:20
6. VfR Rheinsheim	31	16	8	7	55:33	40:22
7. TuS Mingolsheim	31	15	7	9	80:52	37:25
8. FV Bauerbach	32	15	5	12	47:48	35:29
9. FC Forst II	31	9	11	11	51:59	29:33
10. SSV Waghäusel	31	13	2	16	59:64	28:34
11. TSV Dürrenbüchig	32	10	8	14	50:54	28:36
12. FV Wiesental II	31	9	6	16	52:74	24:38
13. FC Östringen II	31	8	6	17	37:53	22:40
14. TSV 08 Bruchsal	31	6	8	17	38:81	20:42
15. FSV Büchenau	31	6	5	20	36:63	17:45
16. DJK Bruchsal	31	7	3	21	34:81	17:45
17. FC Karlsdorf II	31	5	6	20	26:67	16:46
18. FC Obergrombach	31	4	6	21	34:77	14:48

In Lauda unterlegen Forsts Elf zu defensiv Schmitts später Treffer

Lauda (Bö). Eine vermeidbare 1:2-Niederlage mussten die Forster „Germanen“ in Lauda hinnehmen. Zum einen brachte man sich selbst auf die Verliererstraße, und zum zweiten war man im ersten Spielabschnitt zu defensiv eingestellt, so dass Thomas Konrad und Milan Spoljar als Stürmer meist auf sich allein gestellt waren.

Forst hatte seine beste Zeit nach dem 0:2-Rückstand nach 60 Minuten. Nun startete man eine Daueroffensive, zeigte den Gastgebern ein ums andere Mal dessen Schwächen auf, konnte aber das Spiel nicht mehr umbiegen. Lauda begann die Partie forsch, setzte auf Angriff und hatte durch Stoy nach fünf Minuten die erste Möglichkeit, doch Pachale klärte. Forsts Abwehr stand unter Druck und hatte Glück, dass Wöppel freistehend den Kasten nicht traf. Kurz vor Halbzeit kam Oliver Bindschädel bereits zum Kopfball, doch der Ball flog über die Latte.

In der 48. Minute konnte Boris Neumann gegen Teller gerade noch retten, war aber wenig später gegen Höppels Schuß, der sich einen zu kurzen Rückpass von Richard Karl erlaufen hatte, machtlos. Der gleiche Spieler sorgte in der 60. Minute für die Vorentscheidung, als er die Forster Abwehr überlief und Boris Neumann wieder keine Chance ließ.

Forst nagelte nun Lauda in dessen Hälfte fest, hatte aber im Abschluss wenig Glück. Ein Kopfball von Jürgen Böser strich um Zentimeter über die Latte, und Hörner klärte nach einer scharfen Hereingabe von Gerd Pachale auf der Linie. Als der eingewechselte Jürgen Schmitt nach 75 Minuten den Anschlusstreffer markierte, witterte man nochmals eine Chance, hatte aber nicht mehr die Kraft.

Nr. 99 - Montag, 30. April 1990

Zahlenspiegel

Verbandsliga

Vikt. Wertheim - SV Waldhof-Amat.	3:2
SG Dielheim - FC Neureut	7:3
VfL Neckarau - FV Wiesental	1:2
VfB Eppingen - ASV Durlach	0:0
Germ. Friedrichstal - SGK Heidelberg	1:4
FV Lauda - FC Forst	2:1
TSV Viernheim - TSV Reichenbach	3:1
VfR Pforzheim - FC Walldorf	2:0

1. VfB Eppingen	27	13	11	3	47:19	37:17
2. FV Lauda	27	14	7	6	46:33	35:19
3. SGK Heidelberg	27	15	4	8	51:28	34:20
4. ASV Durlach	27	14	6	7	44:28	34:20
5. FV Wiesental	27	13	8	6	48:37	34:20
6. Vikt. Wertheim	27	13	6	8	41:32	32:22
7. TSV Viernheim	27	11	9	7	44:36	31:23
8. FC Walldorf	27	10	11	6	41:37	31:23
9. FC Forst	27	10	9	8	36:28	29:25
10. VfR Pforzheim	27	8	11	8	36:32	27:27
11. SG Dielheim	27	8	9	10	38:44	25:29
12. SV Waldhof-Amat.	27	6	10	11	36:45	22:32
13. TSV Reichenbach	27	6	9	12	34:48	21:33
14. Friedrichstal	27	4	10	13	31:44	18:36
15. FC Neureut	27	4	4	19	29:66	12:42
16. VfL Neckarau	27	3	4	20	18:63	10:44

Karlsdorf II - Forst II 2:2 (0:2).

In der ersten Halbzeit gingen die Gäste konsequenter zur Sache und durch Steinbrenner (7., Foulelfmeter) bzw. Tedeschi (20.) auch verdientermaßen in Führung. Nach dem Wechsel kamen die Platzherren jedoch besser zum Zuge und dank Toren von Geißler (50.) und Herling (65.) wenigstens zur gerechten Punkteteilung.

Kreisliga B Bruchsal

FC Karlsdorf II - FC Forst II	2:2
FV Bauerbach - SSV Waghäusel	1:0
FSV Büchenau - TuS Mingolsheim	1:1
VfR Rheinsheim - FC Östringen II	2:1
TSV Rinklingen - FV Ubstadt	3:2
SV Gochsheim - TSV Langenbrücken	5:2
SV Philippsburg - FC Obergrombach	6:1
TSV 08 Bruchsal - DJK Bruchsal	3:2
TSV Dürrenbüchig - FV Wiesental II	6:0

1. TSV Rinklingen	31	22	8	1	87:42	52:10
2. SV Philippsburg	31	21	6	4	81:25	48:14
3. SV Gochsheim	31	19	8	4	76:35	46:16
4. FV Ubstadt	31	19	7	5	77:38	45:17
5. Langenbrücken	31	18	6	7	68:42	42:20
6. VfR Rheinsheim	31	16	8	7	55:33	40:22
7. TuS Mingolsheim	31	15	7	9	80:52	37:25
8. FV Bauerbach	32	15	5	12	47:48	35:29
9. FC Forst II	31	9	11	11	51:59	29:33
10. SSV Waghäusel	31	13	2	16	59:64	28:34
11. TSV Dürrenbüchig	32	10	8	14	50:54	28:36
12. FV Wiesental II	31	9	6	16	52:74	24:38
13. FC Östringen II	31	8	6	17	37:53	22:40
14. TSV 08 Bruchsal	31	6	8	17	38:81	20:42
15. FSV Büchenau	31	6	5	20	36:63	17:45
16. DJK Bruchsal	31	7	3	21	34:81	17:45
17. FC Karlsdorf II	31	5	6	20	26:67	16:46
18. FC Obergrombach	31	4	6	21	34:77	14:48

Forst endlich wieder entschlossen

Forst (Bö). Trotz sommerlicher Temperaturen boten die 22 Akteure eine recht gute Partie. Die Gäste aus Viernheim spielten munter mit, zeigten aber im Abschluss Schwächen, wobei ihre Sturmspitzen Goma und Baum bei Oliver Bindschädel und Otmar Mächtel gut aufgehoben waren. Auf Forster Seite zeigte man wieder Entschlossenheit beim Abschluss und hätte durchaus noch ein höheres Ergebnis erzielen können.

Zu Beginn der Partie setzte sich Torhüter Matthias Hornaus nach langer Pause gleich zweimal in Szene, als er gegen Goma und Müller rettend eingriff. In der Folge boten beide Teams Sommerfußball ohne zwingende Aktionen. Als aber Gerd Pachale Forst mit einem Flachschuss (16.) in Führung brachte, wurde das Spiel etwas flotter. Viernheim hielt dagegen, spielte im Mittelfeld gefällig mit, ohne aber vor dem Forster Tor für Gefahr sorgen zu können. Kurz vor der Pause das 2:0 durch Jürgen Frank, der eine Unsicherheit in der Gästeabwehr eiskalt nutzte.

In der zweiten Spielhälfte legten beide Mannschaften noch einen Zahn zu und verzeichneten Tormöglichkeiten. Jürgen Frank verfehlte nur knapp das Tor und auf der Gegenseite traf Glahn den Ball nicht voll. Für die Vorentscheidung sorgte Sascha Schorb, der einen Freistoß zum 3:0 nutzte. Den Schlusspunkt setzte Milan Spoljar nach einer Stunde.

Forst: Hornaus, Pachale, Bindschädel, Firnkes, Böser, Frank, Mächtel (75. Schmitt), Karl, Konrad, Schorb, Spoljar (80. Veith).

Schiedsrichter: Kipry (Meckesheim);

Zuschauer: 230;

Tore: 1:0 (16.) Pachale, 2:0 (42.) Frank, 3:0 (51.) Schorb, 4:0 (60.) Spoljar.

Nr. 104 - Montag, 7. Mai 1990

Zahlenspiegel

Verbandsliga

VfR Pforzheim - Vikt. Wertheim	3:1
FV Wiesental - VfB Eppingen	2:2
SGK Heidelberg - FV Lauda	2:2
SV Waldhof-Amat. - SG Dielheim	1:2
FC Neureut - VfL Neckarau	3:0
ASV Durlach - Germ. Friedrichstal	2:0
FC Forst - TSV Viernheim	4:0
TSV Reichenbach - FC Walldorf	1:0

1. VfB Eppingen	28	13	12	3	49:21	38:18
2. ASV Durlach	28	15	6	7	46:28	36:20
3. FV Lauda	28	14	8	6	48:35	36:20
4. SGK Heidelberg	28	15	5	8	53:30	35:21
5. FV Wiesental	28	13	9	6	50:39	35:21
6. Vikt. Wertheim	28	13	6	9	42:35	32:24
7. FC Forst	28	11	9	8	40:28	31:25
8. TSV Viernheim	28	11	9	8	44:40	31:25
9. FC Walldorf	28	10	11	7	41:38	31:25
10. VfR Pforzheim	28	9	11	8	39:33	29:27
11. SG Dielheim	28	9	9	10	40:45	27:29
12. TSV Reichenbach	28	7	9	12	35:48	23:33
13. SV Waldhof-Amat.	28	6	10	12	37:47	22:34
14. Friedrichstal	28	4	10	14	31:46	18:38
15. FC Neureut	28	5	4	19	32:66	14:42
16. VfL Neckarau	28	3	4	21	18:66	10:46

Forst II - Gochsheim 1:1 (1:0).

Beide Mannschaften erkämpften sich zahlreiche Chancen. Vor allem Forst vergab jedoch in der Schlussphase den durchaus möglichen Siegtreffer. Schlegel (10.) hatte die Verbandsliga-Reserve in Führung geschossen. Kaiser (62.) gelang der Ausgleichstreffer.

Kreisliga B Bruchsal

FC Forst II - SV Gochsheim	1:1
SSV Waghäusel - FSV Büchenau	4:1
TuS Mingolsheim - VfR Rheinsheim	0:1
FC Östringen II - TSV Rinklingen	0:2
FV Ubstadt - FC Karlsdorf II	4:0
TSV Langenbrücken - SV Philippsburg	2:3
FC Obergrombach - TSV 08 Bruchsal	3:1
DJK Bruchsal - FV Wiesental II	2:3

1. TSV Rinklingen	32	23	8	1	89:42	54:10
2. SV Philippsburg	32	22	6	4	84:27	50:14
3. FV Ubstadt	32	20	7	5	81:38	47:17
4. SV Gochsheim	32	19	9	4	77:36	47:17
5. TSV Langenbrück.	32	18	6	8	70:45	42:22
6. VfR Rheinsheim	32	17	8	7	56:33	42:22
7. TuS Mingolsheim	32	15	7	10	80:53	37:27
8. FV Bauerbach	32	15	5	12	47:48	35:29
9. SSV Waghäusel	32	14	2	16	63:65	30:34
10. FC Forst II	32	9	12	11	52:60	30:34
11. TSV Dürrenbüchig	32	10	8	14	50:54	28:36
12. FV Wiesental II	32	10	6	16	55:76	26:38
13. FC Östringen II	32	8	6	18	37:55	22:42
14. TSV 08 Bruchsal	32	6	8	18	39:84	20:44
15. FSV Büchenau	32	6	5	21	37:67	17:47
16. DJK Bruchsal	32	7	3	22	36:84	17:47
17. FC Obergrombach	32	5	6	21	37:78	16:48
18. FC Karlsdorf II	32	5	6	21	26:71	16:48

Frank und Leibold setzten Akzente

Walldorf (Bö). Mit einem verdienten 4:2-Erfolg setzten sich die Forster Germanen auch beim Tabellennachbarn FC Walldorf durch und arbeiteten sich auf den sechsten Platz vor. Obwohl es für beide Mannschaften um nichts mehr ging, wollte man den Anhängern noch etwas bieten. So entwickelte sich ein flottes Spiel, bei dem allerdings zu Beginn die Torraumszenen fehlten. Im Mittelfeld hatte man genügend Raum, doch die Sturmspitzen blieben stumpf.

Forst hatte, insgesamt die größeren Spielanteile und auch die besseren Einzelspieler. Jürgen Frank nach seiner Verletzung sowie Jürgen Leibold nach seiner unberechtigten Sperre waren wieder dabei. Sie setzten entscheidende Akzente. Nur gegen Ende der Partie kamen die Gäste nochmals in Verlegenheit, als sie zu sorglos zu Werke gingen und damit Walldorf noch zu zwei guten Möglichkeiten verhalfen.

Die erste echte Torchance hatte Jürgen Frank (27.) und nutzte sie auch prompt zur Forster Führung. Walldorf hielt dagegen. Eine Unsicherheit in der Forster Abwehr nutzte Breitenberger zum Ausgleich.

In der zweiten Spielhälfte brannte es zunächst vor dem Forster Gehäuse lichterloh. Dann aber kam die beste Zeit des FC Forst. Von Pachale, Schorb und Leibold angetrieben, rollte Angriff auf Angriff auf das Walldorfer Tor. In der 52. Minute war es Spoljar, der eine Flanke von Schorb annahm und Walldorfs tüchtigen Torwart Teil keine Abwehrchance ließ.

Nr. 110 - Montag, 14. Mai 1990

Zahlenspiegel

Verbandsliga

SG Dielheim - Vikt. Wertheim	0:0
VfL Neckarau - SV Waldhof-Amat.	0:4
VfB Eppingen - FC Neureut	1:0
Germ. Friedrichstal - FV Wiesental	0:3
FV Lauda - ASV Durlach	2:0
TSV Viernheim - SGK Heidelberg	1:4
FC Walldorf - FC Forst	2:4
TSV Reichenbach - VfR Pforzheim	1:2

1. VfB Eppingen	29	14	12	3	50:21	40:18
2. FV Lauda	29	15	8	6	50:35	38:20
3. SGK Heidelberg	29	16	5	8	57:31	37:21
4. FV Wiesental	29	14	9	6	53:39	37:21
5. ASV Durlach	29	15	6	8	46:30	36:22
6. FC Forst	29	12	9	8	44:30	33:25
7. Vikt. Wertheim	29	13	7	9	42:35	33:25
8. VfR Pforzheim	29	10	11	8	41:34	31:27
9. TSV Viernheim	29	11	9	9	45:44	31:27
10. FC Walldorf	29	10	11	8	43:42	31:27
11. SG Dielheim	29	9	10	10	40:45	28:30
12. SV Waldhof-Amat.	29	7	10	12	41:47	24:34
13. TSV Reichenbach	29	7	9	13	36:50	23:35
14. Germ. Friedrichst.	29	4	10	15	31:49	18:40
15. FC Neureut	29	5	4	20	32:67	14:44
16. VfL Neckarau	29	3	4	22	18:70	10:48

Auf der Gegenseite flog Breitenberger (60.) in aussichtsreicher Position am Ball vorbei und verpasste somit den Ausgleich. Noch in der gleichen Minute sorgte Pachale per Handelfmeter für die Vorentscheidung. Mit einem Tor des Monats sorgte Leibold schließlich für die Entscheidung, indem er einen Flankenball volley in den Winkel donnerte. Forst ließ nun etwas die Zügel schleifen und musste prompt in der 80. Minute das 2:4 durch Tutsch hinnehmen.

FC Forst: Hornaus, Bindschädel, Böser, Firnkes, Pachale, Frank (89. Veith), Karl, Konrad (87. Umhof), Schorb, Spoljar, Leibold.

Philippsburg - Forst II 1:1 (1:0).

Mit dem Aufstieg als „Rückendeckung“ entledigten sich die Gastgeber einer Pflichtaufgabe. Schon in der ersten Minute sorgte ein Eigentor für die Führung. Herr (55.) verwandelte einen Elfmeter zum Ausgleich.

Kreisliga B Bruchsal

FSV Büchenau - FV Bauerbach	2:4
VfR Rheinsheim - SSV Waghäusel	1:0
TSV Rinklingen - TuS Mingolsheim	5:3
FC Karlsdorf II - FC Östringen II	2:2
SV Gochsheim - FV Ubstadt	2:5
SV Philippsburg - FC Forst II	1:1
TSV 08 Bruchsal - TSV Langenbrücken	1:3
FV Wiesental II - FC Obergrömbach	1:1
DJK Bruchsal - TSV Dürrenbüchig	2:5

1. TSV Rinklingen	33	24	8	1	94:45	56:10
2. SV Philippsburg	33	22	7	4	85:28	51:15
3. FV Ubstadt	33	21	7	5	86:40	49:17
4. SV Gochsheim	33	19	9	5	79:41	47:19
5. TSV Langenbrück.	33	19	6	8	73:46	44:22
6. VfB Rheinsheim	33	18	8	7	57:33	44:22
7. TuS Mingolsheim	33	15	7	11	83:58	37:29
8. FV Bauerbach	33	16	5	12	51:50	37:29
9. FC Forst II	33	9	13	11	53:61	31:35
10. TSV Dürrenbüchig	33	11	8	14	55:56	30:36
11. SSV Waghäusel	33	14	2	17	63:66	30:36
12. FV Wiesental II	33	10	7	16	56:77	27:39
13. FC Östringen II	33	8	7	18	39:57	23:43
14. TSV 08 Bruchsal	33	6	8	19	40:87	20:46
15. FSV Büchenau	33	6	5	22	39:71	17:49
16. FC Obergrömbach	33	5	7	21	38:79	17:49
17. FC Karlsdorf II	33	5	7	21	28:73	17:49
18. DJK Bruchsal	33	7	3	23	38:89	17:49

Zum Saisonausklang nochmals geblänzt

Forst (Fi). Mit einer großartigen spielerischen sowie kämpferischen Leistung und einem 5:1-Sieg über Reichenbach beschloss der FC Forst die Runde. Vor Beginn des Spiels verabschiedete der Vorsitzende Emil Schroff die Spieler Matthias Hornaus und Ottmar Mächtel. Hornaus hütet seit der D-Jugend das Tor des FC Forst und muss nun beruflich bedingt seine Laufbahn beenden.

Im Fünf-Minuten-Takt hatten Konrad, Schorb, Karl und Spoljar klare Einschußmöglichkeiten. Es dauerte dennoch bis zur 42. Minute, ehe Pachale nach einer zu kurz abgewehrten „Ecke“ mit einem Flachschuss das 1:0 erzielte. Kurz nach der Pause zückte Schiedsrichter Zerr für viele überraschend die Rote Karte gegen Spoljar wegen Tätlichkeit.

Forst ließ sich dadurch aber nicht beirren und schnürte Reichenbach regelrecht in ihre Hälfte ein. Nach schöner Vorarbeit von Konrad (55.) wurde der Ball nach Leibolds Schuß noch von der Linie befördert, doch gegen den Nachschuss durch Frank war Reichenbach machtlos.

In der 63. Minute gab es die erste klare Chance für Reichenbach, aber Hornaus parierte glänzend. Nach Flanke von Böser erzielte Frank per Kopf das 3:0. In der gleichen Minute fiel dann das 4:0 durch Konrad nach einer großartigen Einzelleistung. Das 4:1 in der 75. Minute durch Anderer war nur ein Schönheitsfehler. Das 5:1 in der 85. Minute durch einen herrlichen Kopfball von Leibold nach Freistoß von Pachale war der krönende Abschluss einer eindrucksvollen Mannschaftsleistung.

FC Germ. Forst: Hornaus; Pachale, Bindschädel (45. Firnkes), Leibold, Böser, Frank, Mächtel, Karl, Konrad (68. Veith), Schorb, Spoljar.

TSV Reichenbach: Täuber; Anderer J., Rabsteyn, Steigert, Becker E., Schroth, Becker H., Siegwart, Anderer S, Taller (29. Nees), Klenk (78. Singer).

TSV 08 Bruchsal- Forst II 1:1 (0:0).

Die Gäste bestimmten zwar zunächst das Geschehen, hatten aber im Abschluss einiges Pech. Nach dem 0:1 durch Ellert (47.) kam mehr Schwung in die Platzherren, für die Hakver (89.) allerdings erst kurz vor Schluss den Ausgleich erzielte.

Kreisliga B Bruchsal

FV Bauerbach - VfR Rheinsheim	3:2
SSV Waghäusel - TSV Rinklingen	1:6
TuS Mingolsheim - FC Karlsdorf II	8:0
FC Östringen II - SV Gochsheim	2:1
FV Ubstadt - SV Philippsburg	6:1
TSV 08 Bruchsal - FC Forst II	1:1
TSV Langenbrücken - FV Wiesental II	8:1
FC Obergrombach - DJK Bruchsal	1:1
TSV Dürrenbüchig - FSV Büchenau	1:1

1. TSV Rinklingen	34	25	8	1100:46	58:10
2. SV Philippsburg	34	22	7	5	86:34 51:17
3. FV Ubstadt	34	22	7	5	92:41 51:17
4. SV Gochsheim	34	19	9	6	80:43 47:21
5. Langenbrücken	34	20	6	8	81:47 46:22
6. VfR Rheinsheim	34	18	8	8	59:36 44:24
7. TuS Mingolsheim	34	16	7	11	91:58 39:29
8. FV Bauerbach	34	17	5	12	54:52 39:29
9. FC Forst II	34	9	14	11	54:62 32:36
10. Dürrenbüchig	34	11	9	14	56:57 31:37
11. SSV Waghäusel	34	14	2	18	64:72 30:38
12. FV Wiesental II	34	10	7	17	57:85 27:41
13. FC Östringen II	34	9	7	18	41:58 25:43
14. TSV 08 Bruchsal	34	6	9	19	41:88 21:47
15. FSV Büchenau	34	6	6	22	40:72 18:50
16. Obergrombach	34	5	8	21	39:80 18:50
17. DJK Bruchsal	34	7	4	23	39:90 18:50
18. FC Karlsdorf II	34	5	7	22	28:81 17:51

Nr. 116 - Montag, 21. Mai 1990

Zahlenspiegel

Verbandsliga

Vikt. Wertheim - VfL Neckarau	4:2
FC Neureut - Germ. Friedrichstal	4:3
FC Forst - TSV Reichenbach	5:1
VfR Pforzheim - SG Dielheim	3:2

1. VfB Eppingen	30	15	12	3	51:21	42:18
2. FV Lauda	30	16	8	6	52:36	40:20
3. SGK Heidelberg	30	17	5	8	59:32	39:21
4. FV Wiesental	30	14	9	7	54:41	37:23
5. ASV Durlach	30	15	6	9	46:33	36:24
6. FC Forst	30	13	9	8	49:31	35:25
7. Vikt. Wertheim	30	14	7	9	46:37	35:25
8. VfR Pforzheim	30	11	11	8	44:36	33:27
9. TSV Viernheim	30	12	9	9	48:44	33:27
10. FC Walldorf	30	10	11	9	44:44	31:29
11. SG Dielheim	30	9	10	11	42:48	28:32
12. SV Waldhof-Amat.	30	7	10	13	41:48	24:36
13. TSV Reichenbach	30	7	9	14	37:55	23:37
14. Friedrichstal	30	4	10	16	34:53	18:42
15. FC Neureut	30	6	4	20	36:70	16:44
16. VfL Neckarau	30	3	4	23	20:74	10:50

Expertentips für die Verbandsliga erfüllten sich nicht

Die Torschützen halten sich zusehends zurück

Auch Zuschauerschnitt zurückgegangen / Aus dem Landkreis überzeugte nur Wiesental

Karlsruhe. Denn erstens kommt es anders und zweitens als man denkt: Während sich die Experten und Trainer vor Saisonbeginn der Verbandsliga Nordbaden 1989/90 über den sofortigen Wiederaufstieg der SGK Heidelberg einig waren, stand der VfB Eppingen allerhöchstens „erweiterten Favoritenkreis“ auf der Rechnung. Die entsprechenden Statements waren also eindeutig: Emil Kühnle (SGK): „Unser Ziel ist klar: die Meisterschaft.“ Werner Habiger (FC Reutlingen): „Wenn wir einen guten Start in die Saison machen, können wir den neunten Vorjahresplatz verbessern.“

Neun Monate später am letzten Spieltag setzte sich der VfB Eppingen (42:18) Aufstieg zur Meisterschaft vor dem FC Lauda (40:20), während der FC Reutlingen in der Relegation gegen Kuppenheim und Delfingen allerdings scheiterte. Der VfL Neckarau (10:50), erst im Vorjahr von oben gekommen, steigt weiter in die Landesliga ab. Der FC Reutlingen (16:44) und der FC Friedrichstal (18:42) scheiterten vergeblich auf den Aufstieg von Lauda oder Reutlingen, was den Verbleib in der Verbandsliga bedeutet hätte.

Am Ende der Saison kämpften die SGK Heidelberg (39:21), der FC Wiesental (37:23) und der FC Durlach (36:24) um die Plätze vier bis sechs und zwei mit, während sich Forst (35:25), die starken Aufsteiger Wertheim (35:25), VfR Pforzheim (33:27), SG Dielheim (28:32) sowie VfL Viernheim (33:27) und Walldorf (31:29) fast über die gesamte Runde jenseits von Guttenberg befanden. Erfolgreich gegen den Abstieg kämpften die Amateure des SV Waldhof (36) und der TSV Reichenbach (23:37).

Zurück zum Topfavoriten: Trainerroutinier Werner Habiger erkannte sich bereits früh von Heidelberg, FC Reutlingen, FC Jülich, später folgten Ott für die Amateure bei Friedrichstal und die Spieler Karl Auer für Hillesheim beim FC Forst, bei dem er jedoch nicht Mißerfolge Grund für die Trennung waren. Im Vorjahr hatte lediglich der FC Reutlingen mehrere Trainer verschlissen, der nun Aufsteiger 1990/91 zurückkehrt. Ebenfalls der Landesliga nach oben kommen der FC Reutlingen und der VfB Leimen; aus der Oberliga kehrt Amicitia Viernheim zurück.

Die gemessenen an der Endplatzierung des Vorjahres hatten außer den Aufsteigern der VfB Eppingen (plus acht) und der FC Wiesental (plus sechs) die größten Sprünge nach oben, während die Neckarau die Waldhof-Amateure (minus sechs), TSV Viernheim und FC Neureut (jeweils minus vier) am tiefsten rutschten. Die meisten Tore bejubelten Heidelberg (17), Lauda (16), VfL Neckarau und Eppingen (je 15), die wenigsten Neckarau (3), Friedrichstal (4) und Neureut (6). Neckarau kassierte 23 Niederlagen, Neureut 20, Friedrichstal 16; Eppingen hingegen nur die erste übrigens erst am 21. Spieltag, da sechs und Wiesental sieben. Auf Remis realisiert waren Eppingen (12), Walldorf und VfR Pforzheim (je elf); nur selten kompromittiert zeigten sich Neureut, Neckarau (je 4) Heidelberg (5).

In den meisten Treffern glückten der SGK Heidelberg (59), Wiesental (54) und Lauda (52). Einem gleich zu den KSC-Amateuren im Vorjahr

(83 Tore!), deren Vorsprung vor der Konkurrenz allerdings auch sechs Zähler betrug, hielten die Spitzenteams nicht stand. Die wenigsten Tore gelangen Neckarau (20), Friedrichstal (34) und Neureut (36), Eppingen (21), Forst (31) und Heidelberg (32) ließen die wenigsten, Neckarau (74), Neureut (70) und Reichenbach (55) die meisten Gegentreffer zu. Die meisten Tore fielen bei Spielen mit Beteiligung von Neureut (106), Wiesental (95) und Neckarau (94), die wenigstens, wenn Eppingen (72), Durlach (79), Forst und Pforzheim (je 80) auf dem Feld standen.

Der Weg zum Erfolg führt also anscheinend über gute Defensivarbeit, obwohl Eppingen mit Marco Fackler (15) auch den Torjäger Nummer eins der Liga stellt. Im Vorjahr hatten sich Scharinger (KSC) und Greulich (Forst) mit je drei Treffern mehr die Krone des Schützenkönigs geteilt. Auf den Plätzen folgen Weidlandt (Wiesental) mit 14, Ruppenstein (ASV Durlach), Wöppel (Lauda) je 13, Acker (Walldorf), Berghausen (Heidelberg) je zwölf, Helton (Lauda), Schweizer (Waldhof) je elf, Weiner (Pforzheim), Becker (Reichenbach), Touras (Wertheim) je zehn, Bohnert (Durlach), Breitenberger (Walldorf), Janicek (Eppingen) und Singer (TSV Viernheim) je neun. Insgesamt fiel der Tor-durchschnitt nach 755 und 726 mit 703 weiter in den Keller und ist nun bereits unter drei Toren pro Spiel angelangt.

Ebenso sank der Zuschauerschnitt, mit dem Eppingen, Lauda, Dielheim und Durlach noch zufrieden sein konnten, während sich in Neureut, Waldhof, Reichenbach und Neckarau bei einigen Begegnungen gerade noch 100 Zuschauer verließen. Vierstellige Zuschauerzahlen waren rar: Eppingen - Lauda (2 200), Eppingen - Heidelberg (1 600), Wiesental - Eppingen, Eppingen - Durlach und beim Saisonfinale Waldhof - Eppingen (je 1 000), davon 900 aus Eppingen, wo im Januar sogar ein Fanclub, die „Kraichgau-Bomber“, gegründet worden war. Bei herrlichem Wetter kamen am 21. Spieltag 5100 Zuschauer, was Rekord bedeutete.

Nach der Vorrunde hatte Eppingen (24:6) vor Lauda (21:9), Durlach (20:10), Heidelberg und Viernheim (je 18:12) geführt, während Reichenbach (13:17), Waldhof (13:17), Friedrichstal (8:22), Neureut (5:25) und Neckarau (2:28) schon am Ende lagen. Die besten Rückrundenzahlen hatten Heidelberg, Wiesental (je 21:9), Lauda, Forst (je 19:11), Eppingen und Wertheim (je 18:12), die schwächsten Neckarau (8:22), Reichenbach, Friedrichstal (je 10:20), Waldhof und Neureut (je 11:19).

Mit Wertheim (26:4), Eppingen (26:4) und Pforzheim (23:7) blieben drei Mannschaften zu Hause ungeschlagen; mit der Heimbilanz können sicherlich auch Heidelberg (24:6), Wiesental (23:7/eine Niederlage am letzten Spieltag gegen Lauda!) und Lauda (22:8) zufrieden sein. Negative Heimkonten weisen Neckarau (8:22), Friedrichstal (9:21), Neureut (11:19) und Waldhof (12:18) vor. Mit Lauda (18:12), Eppingen, Durlach und Forst (je 16:14) erreichten lediglich vier Mannschaften in der Fremde ein positives Punktverhältnis, Heidelberg erreichte 15:15. Die am liebsten gesehene Gäste waren der aus-

wärts sieglose VfL Neckarau (2:28), Neureut (5:25), Reichenbach (7:23), Wertheim, Friedrichstal und Dielheim (je 9:21). Gegenüber dem Vorjahr nahm die Bedeutung des Heimvorteils wieder zu: 115(103)mal gewann die Platzelf, nur 58(71)mal die Gäste; 67 (66) Spiele endeten unentschieden, davon 20 (26) torlos.

Den höchsten Saisonserfolg bejubelte die SGK Heidelberg beim 7:0 gegen Neckarau, aber auch Waldhof (6:1 gegen Neckarau), Eppingen (5:0 gegen Dielheim), Durlach (5:0 gegen Neckarau) konnten Kanter Siege bejubeln. Das torreichste Spiel war Dielheim - Neureut (7:3), aber auch bei Wertheim - Lauda (6:2), Pforzheim - Neureut (4:3), Neureut - Friedrichstal (4:3) und Reichenbach - Lauda (2:5) kamen die Zuschauer toremäßig auf ihre Kosten.

Dielheim mußte fünf, Reichenbach vier Rote Karten hinnehmen; Heidelberg verschoß drei Elfmeter. In einem Spiel parierte Torwart Feil (FC Walldorf) Strafstoße der Forster Karl und Böser und rettete damit das 1:1. Der Waldhöfer Schweizer schoß beim 6:1 gegen Neckarau vier Treffer. Als Eppingen gegen Forst fünf Minuten vor dem Ende das 0:1 von Schorb hinnehmen mußte, reklamierte Spielertrainer Habiger mit Erfolg ein beschädigtes Netz (Endstand 0:0!). Gleich zwei Zähler hat der Meister und Neuberligist (nach acht Jahren Abwesenheit) dem Neureuter Schicker zu verdanken, der beim mit 1:2 verlorenen Hinspiel drei Minuten vor dem Ende ebenso mit einem Elfmeter für die Entscheidung zugunsten des VfB sorgte wie beim mit 0:1 in Eppingen verlorenen Rückspiel...

Nach den tollen Erfolgen der KSC-Amateure in den beiden vergangenen Jahren war das Abschneiden der Karlsruher Verbandsligavertreter heuer enttäuschend. Das Saisonziel erreichte eigentlich nur Reichenbach mit dem Vermeiden des Abstiegs. Auch der ASV Durlach hatte sich mehr als Rang fünf ausgerechnet, durch vier Heimmiederlagen letztlich aber seine Chancen verspielt. Besser als erwartet schnitten die Bruchsaler Vertreter Wiesental als Vierter und Forst als Sechster ab. Nach einem 2:2 in Forst sicherte sich Wiesental die Herrschaft im Raum Bruchsal durch einen 3:1-Sieg gegen die Germanen zu Hause. In den Karlsruher Lokalderbys hatte meist der ASV Durlach (10:2 Punkte) die Nase vorn, gefolgt von Neureut (7:5), Reichenbach (5:7) und Friedrichstal (2:10). Die besten Torschützen im Raum Karlsruhe/Bruchsal waren Weidlandt (Wiesental/14), Ruppenstein (Durlach/13), Becker (Reichenbach/10) Bohnert (Durlach/9), Heiss (ASV Durlach/8), Frank (Forst/8), Östringer (Wiesental/8), Sanz (FC Neureut/8), Toller (Reichenbach/7), Spoljar (Forst), Metzger, Mattias (beide Wiesental), T. Horning, Kempermann (beide Friedrichstal/je 6), Kreutz (Reichenbach), Greulich, Schorb, Konrad, Leibold (alle Forst), Mahl (Wiesental), jetzt A. Viernheim, Schleicher (Wiesental), Schumacher, Meinzer (beide Neureut/je 5), Paschold (ASV Durlach), Böser, Pachale (beide Forst), Müller (Wiesental), Zorn, Scherr, Schwechheimer, Steiner (alle Friedrichstal), Demir, Schicker (beide Neureut) mit je vier Toren.

Roland Pohl

ASV Durlach ungefährdet Pokalerfolg war nur Pflichtübung Sand im Forster Getriebe

Forst (-db-). Wenn Trainer Günther Cuntz es sich leisten kann, Leute wie Bohnert, Wacker, Heim, Ruppenstein zeitweise oder sogar ganz auf der Bank sitzen zu lassen, wenn Spielausschuß Rolf Kiemle dazu noch verschmitzt bemerkt: „Ein paar sind außerdem noch in Urlaub.“, und wenn der ASV Durlach dann trotzdem sein BFV-Pokalspiel beim Verbandsliga-Lokalrivalen FC Forst mit 2:0 (1:0) verdientermaßen gewinnt, dann erklärt sich von selbst, weshalb die Durlacher so häufig zumindest als Meisterschaftsmittfavoriten für die neue Saison geäußert werden.

Rund 300 Zuschauer erlebten allerdings auch, was Forsts Trainer Matthias Auer nach der Hitzepartie treffend diagnostizierte: „Das Spiel sollten wir schnellstens vergessen, da war an allen Fronten noch viel Sand im Getriebe.“ Und BFV-Spielbetriebsleiter Siegfried Müller fragte bei den Germanen-Offiziellen zu Recht an: „Wieso habt ihr den Pachale ziehen lassen?“ Den Verlust des Neusandhauseners mochte indessen keiner überbewertet wissen, Auer vermißte viel mehr Urlauber Frank

Strobel: „Zum ersten Punktspiel in Wiesental ist er dabei. Der kann halt Dampf über die Flügel machen, und das hat uns heute völlig gefehlt.“

So spulte denn der ASV Durlach mehr oder weniger ein Pflichtprogramm ab, dem die Germanen über eine Stunde lang nichts entgegenzusetzen hatten. Der Führungstreffer durch Filkovic (35.) im Nachschuß gegen den hier noch machtlosen Germanen-Keeper Neumann war denn auch fast logische Folge der Verhältnisse auf dem Platz, wo selbst Routiniers wie Leibold, Schorb und Karl nicht nur in Zweikämpfen meistens den kürzeren zogen.

Der so hochgelobte Waldhof-„Bub“ Neumann im Forster Tor, ansonsten weitgehend fehlerfrei, aber auch nicht über Gebühr strapaziert, sorgte dann in der 53. Minute durch sein völlig unerklärliches Herauslaufen für die endgültige Entscheidung zugunsten der Gäste, als Brennfleck den Germanen-Zerberus nur noch zu umlaufen und das Leder einzuschieben brauchte.



ZWEIKAMPFSIEGER blieb auch Durlachs Rohr (rechts) gegen den Forster Humbert.

Foto: GES

Fußballverbandsligisten vor dem Saisonstart (IV)

Wachsendes Selbstvertrauen bei den Germanen

Forster Trainer Auer und Karl bestanden Feuertaufe / Fünf Neue schließen Lücken

Von unserem Redaktionsmitglied Reinhard Borger

Forst. Die Lehrjahre gelten als abgehakt, und die Aufholpolitik der ersten drei Jahre in der Verbandsliga, die - der Reihe nach - auf Rang neun, acht und zuletzt sechs abgeschlossen wurden, wird durch wachsenden Erfolg gerechtfertigt. Auch in der vierten Saison baut der FC Germania Forst zu 80 Prozent auf eigene Kräfte, und Vorsitzender Emil Schroff vermerkt nicht ohne Stolz: „Wir sind, wieder wer! Auch spielerisch ist ein Wandel unverkennbar. Galten wir vor ein paar Jahren noch als reine Abwehrtruppe, so wird heute doch nach vorne gegangen und ist die Mannschaft spielerisch in der Lage, das Blatt noch zu ihren Gunsten zu wenden.“ Angesichts dieser Entwicklung ist auch die Zielsetzung eine andere geworden. Sprach man im Vorjahr noch vorrangig davon, nur nichts mit dem Abstieg zu tun haben zu wollen, so halten nun alle Verantwortlichen eine Endplatzierung im vorderen Tabellendrittel für wahrscheinlich. Nach der Trennung von Friedbert Hillesheim schon im Frühjahr bauen die „Germanen“ auf eine sportliche Führung, die mit einem starken Saisonendspurt ihre Feuertaufe bestanden hat: Matthias Auer führt von der Bank aus Regie, nachdem er nach zwei schweren Verletzungen und berufsbedingt die Fußballstiefel nur noch „im äußersten Notfall“ schnüren will. Und im Einvernehmen mit dem 29 Jahre alten Polizisten wird Richard Karl (32) auf dem Feld die Fäden spinnen. Beide sind sich einig darüber, wie Auer sagt: „Bisher klappt das ganz hervorragend, und wir hatten noch keinerlei Meinungsverschiedenheiten, zumal die gesamte Mannschaft mitzieht.“ Unterstützt wird das Trainergespann von Günther Bachmeier, der sich

vorwiegend mit den beiden Torhütern Boris Neumann und Oliver Bornhäuser beschäftigt.

Vorsitzender Schroff indessen ahnt, schon: „Neumann werden wir über kurz oder lang nicht halten können. Der ist zu gut. Aber nach dem beruflichen Wechsel von Matthias Hornaus nach Freiburg haben wir uns mit dem bisherigen Zeuterner Oliver Bornhäuser ausgezeichnet verstärkt.“

Wenn auch die Mannschaft weitgehend komplett geblieben ist, gab es beim FC Forst doch einige Lücken zu füllend Richard Karl: „Am härtesten trifft uns zweifellos der Wechsel von Gerd Pachale nach Sandhausen. In der Abwehr war er eigentlich unentbehrlich.“ Aber Emil Schroff erklärt auch: „Der will es halt noch mal wissen und wir haben volles Verständnis für seine Entscheidung.“ Auch Otmar Mächtel (zum TSV Wiesental) gehörte zu den Leistungsträgern, während Jürgen Schmitt (FV Hockenheim) und Milan Spoljar (VfB Eppingen) zuletzt häufig die Ersatzbank drücken mußten.

Karl und Auer, die demnächst ihre Trainerambitionen mit dem Erwerb des B-Scheins untermauern, haben ob der Abgänge indessen keine allzu großen Bedenken. Karl: „Wir hatten immerhin schon in der zurückliegenden Runde die zweitbeste Abwehr.“ Schon das schwere Auftaktprogramm ..mit dem Derby in Wiesental und danach jede Menge Vergleiche mit Aufsteigern oder Favoriten, wird zeigen, ob bekannte Namen trotz bisheriger Unterklassigkeit auch in der Verbandsliga zu Zugnummern avancieren. Vor allem Boris Strkalj vom FV Neuthard und Francesco Lillu (Kirrlach) tauchten zuletzt immer wieder in den Torschützenlisten auf. Außerdem kehrt Michael Humbert vom I. FC Pforzheim zurück in den Kreis Bruchsal und soll Frank Strobel (Oberderdingen) die Abwehr verstärken. Aus der Jugend der Germanen sollen Ferdinand Luft, Michael Umhof und Alexander Werner, so die Trainer, behutsam an größere Aufgaben herangeführt werden.



FÜNDIG GEWORDEN ist der FC Forst bei der Suche nach Verstärkung. Die Trainer Matthias Auer (o. l.) und Richard Karl (o. r.) bauen auf Michael Umhof und Alexander Werner (oben v. l.) sowie (unten v. l.) Francesco Lillu, Ferdinand Luft, Oliver Bornhäuser und Michael Humbert. Auf dem Bild fehlen Boris Strkalj und Frank Strobel. Foto: GES